Studienführer
2019—2020

Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Inhalt

2 Willkommen an der HNEE

6 Konsequent und gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung

12 Studieren an der HNEE

24 Eberswalde und Umgebung

30 Zulassung und Bewerbung

36 Studienangebot

68 Nach dem Studium

Willkommen an der HNEE

1

Tradition und Fortschritt sind in der akademischen Geschichte der »Waldstadt Eberswalde« eng miteinander verknüpft. Seit 2010 tragen wir den Namen „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)“. Damit machen wir sichtbar, was seit mehr als 185 Jahren Kern unseres Anliegens in Lehre, Forschung und Transfer ist. Sie beginnen Ihr Studium an einer Hochschule, die es ernst meint mit der nachhaltigen Entwicklung. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit ist ganzheitlich und wird in allen Bereichen der Hochschule, angefangen vom Hochschulbetrieb bis hin zu Lehre, Forschung und Transfer partizipativ umgesetzt. Seit 2010 ist die familienfreundliche HNEE EMAS-zertifiziert, seit 2014 klimainnovativ, und zuletzt wurden wir 2017 mit dem europäischen EMAS-Award für vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet.

Die Eberswalder Hochschule ist keine Massenuniversität. Ganz im Gegenteil – wir sind mit etwa 2.100 Studierenden aus allen Bundesländern sowie aus dem Ausland eine gut strukturierte und übersichtliche Hochschule. Auf unseren beiden Campus kennt man sich – wir wissen voneinander.

Durch eine sehr praxisorientierte Lehre in allen Studiengängen unserer Hochschule können Sie schon während des Studiums erste Berufserfahrungen sammeln und Kontakte zu künftigen Arbeitgeber*innen aufbauen. Sie können sich jederzeit aktiv mit einbringen – sei es im Rahmen Ihres Studiums oder bei der Gestaltung unserer Hochschule. Arbeiten Sie in unseren Hochschulgremien mit und scheuen Sie sich nicht, Kritik zu äußern. Bei uns wirkt eine studentische Vertreterin bzw. ein studentischer Vertreter gleichberechtigt in der Hochschulleitung als Vizepräsident*in mit – und das bereits seit dem Jahr 2000.

Erkunden Sie die landschaftlichen Reize unserer Umgebung! Nutzen Sie das hervorragende kulturelle Angebot in Eberswalde mit seinem überregional bekannten Filmfest Provinziale und Veranstaltungsreihen wie PurPur im Forstbotanischen Garten, Jazz in E oder Guten Morgen Eberswalde. Engagieren Sie sich politisch im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) oder im Rahmen der verschiedenen studentischen Initiativen. Und falls Sie doch mal Großstadtluft schnuppern wollen, sind Sie mit Ihrem klimaneutralen Semesterticket in nur 30 Minuten per Zug in Berlin.

Ich freue mich auf Sie und wünsche Ihnen einen guten Studienbeginn!

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson
Präsident

Konsequent und gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung

Konsequent und gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung

Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt gestalten

»Nachhaltige Entwicklung« ist für uns kein modisches Lippenbekenntnis. Der Begriff wurde im 19. Jahrhundert in Eberswalde mitgeprägt. Die HNEE steht in der Tradition nachhaltig orientierter Wissenschaftszweige und zählt unter den deutschen Hochschulen heute zu den Vorreiterinnen nachhaltigen Denkens und Forschens. Forschung und Lehre an der Eberswalder Hochschule befassen sich mit der Suche nach Antworten auf die spannende Frage, wie wir unsere Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt gestalten, ohne auf Lebensqualität verzichten zu müssen. Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als unsere Mission und als integratives Konzept, die in allen Bereichen der Hochschule, angefangen vom Hochschulbetrieb bis hin zu Lehre, Forschung und Transfer, partizipativ umgesetzt wird.

Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsvorlesungsreihe

»Nachhaltige Entwicklung« ist ein Thema, das die Lehrpläne aller Studiengange der HNEE berührt. So hat sich die interdisziplinäre Nachhaltigkeitsvorlesungsreihe als Bestandteil aller Bachelorstudiengänge etabliert und seit 2014 haben Studierende die Möglichkeit, in Projektwerkstätten eigene Nachhaltigkeitsthemen anzubieten und fachbereichsübergreifend im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls zu bearbeiten.

Hervorragendes Umweltmanagement

Auch der nachhaltige Betrieb unserer Hochschule steht im Fokus: Seit März 2010 sind wir als erste Hochschule Brandenburgs mit dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) für unser hervorragendes Umweltmanagement auditiert worden. Externe Gutachter*innen bewerten regelmäßig die Hochschule nach Kriterien wie dem effizienten und ökologisch orientierten Umgang mit Energie und Material unter Einbeziehung aller Beschäftigten und Studierenden sowie einer praxisbezogenen Lehre und Forschung zum Umweltschutz. Die HNEE erbringt mit ihrem strukturierten Umweltmanagement mehr Umweltleistungen, als es der Gesetzgeber fordert. Die Auszeichnung der Hochschule mit dem EMAS Award 2017 unterstreicht das Engagement und professionell umgesetzte Umweltmanagement. Seit 2014 ist die HNEE zudem die erste klimaneutrale Hochschule Deutschlands und legte erstmalig in einem ausführlichen Bericht dar, wie sich die Hochschule nachhaltig weiterentwickelt.

Erste klimaneutrale Hochschule Deutschlands

Dazu gehört auch die Weiterentwicklung der Hochschule im Bereich Familienfreundlichkeit, um Studierenden und Beschäftigten zu helfen, eine gute Balance zwischen Beruf bzw. Studium und familiären Verpflichtungen zu finden. Das Angebot der Familienfreundlichen Hochschule umfasst individuelle Beratungen

2

zum Studienverlauf, Vermittlung von Kinderbetreuung, Eltern-Kind-Räume sowie Veranstaltungen für Familien.

Das Studienangebot ist grundsätzlich für alle Gesellschaftsschichten offen. Mit berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten wollen wir lebenslanges Lernen ermöglichen. Inhaltlich orientieren wir uns bei all diesen Aktivitäten an unseren Grundsätzen zur nachhaltigen Entwicklung, die vom Runden Tisch zur nachhaltigen Entwicklung als hochschulweiter, selbstorganisierter Initiative an der HNEE federführend in Zusammenarbeit mit den Hochschulgremien entwickelt wurden.

Nachhaltige Entwicklung ist unsere Mission

Nachhaltige Entwicklung basiert nicht nur auf Umweltmanagement, sondern ist weitaus vielschichtiger: Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als unsere Mission und als integratives Konzept, bei dem jegliche von uns Menschen ausgelösten Aktivitäten am Erhalt des globalen Ökosystems ausgerichtet sein müssen. Auf Initiative der Koordinatorin für die Familienfreundliche Hochschule und der Referentin für Nachhaltigkeit bildete sich im Jahr 2010 dieses Forum für einen demokratischen Dialog mit allen Hochschulinteressengruppen. Studierende aller Fachbereiche, Hochschulangehörige aus den Bereichen Forschung, Lehre und Verwaltung, aber auch Abgesandte aus den verschiedenen Hochschulgremien kommen am »Runden Tisch zur nachhaltigen HNEE-Entwicklung« zusammen und identifizieren Themenfelder zur weiteren nachhaltigen Entwicklung. Mitwirken können und sollen alle, die sich in unterschiedlicher Form mit der nachhaltigen Entwicklung der Hochschule beschäftigen. Das ist themen- oder projektbezogen, gelegentlich auch nur speziell in den Arbeitsgruppen möglich. Es sind u. a. Themenbereiche wie Umweltmanagement, wertschätzende Kommunikation Entwicklung der Mensen zu Nachhaltigkeitsmensen oder auch die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsgrundsatze der HNEE, die am Runden Tisch bearbeitet werden. Bei den zwei bis drei jährlich stattfindenden Treffen bilden sich jeweils Arbeitsgruppen, die selbständig an bestimmten Themen arbeiten und prozessbegleitend Ergebnisse präsentieren.

Runden Tisch zur nachhaltigen HNEE-Entwicklung

Ansprechpartnerin
Kerstin Kräusche
Referentin für Nachhaltigkeit
03334 657-228
kerstin.kraeusche@hnee.de

»Wie gestaltet man eigentlich nachhaltige Entwicklung? Wir zeigen Ihnen, was für uns dazu gehört – wie wir Nachhaltigkeit konkret umsetzen, wie unterschiedlich aber konsequent wir mit einzelnen Themen umgehen und wie sich das Einzelne zum großen Ganzen zusammenfügt. Wenn viele Akteurinnen und Akteure zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen, wenn wir unser eigenen Handeln stets hinterfragen, dann kann das klappen mit der Nachhaltigkeit. Und es macht tatsächlich Spaß.«

Kerstin Kräusche, Referentin für Nachhaltigkeit an der HNEE

Studieren an der HNEE

3

Studieren an der HNEE

Studieren Sie mit Profil und in familiärer Atmosphäre!

Unser klares Hochschulprofil zieht Studierende überall aus Deutschland und aus dem Ausland an.

So vielfaltig wie unsere etwa 2.100 Studierenden sind auch die Studienrichtungen. Einige der angebotenen Studiengänge sind einzigartig in Deutschland und die forstliche Lehre hat eine lange Tradition am Eberswalder Hochschulstandort.

Hier studieren Sie in angenehm familiärer Atmosphäre: Neben den kurzen Wegen und dem vertrauten Verhältnis zu Dozent*innen liegt der HNEE die Familienfreundlichkeit sehr am Herzen. Mit Eltern-Kind-Räumen, variablen Stundenplänen und weiteren Angeboten unterstützen wir diejenigen, die familiäre Verpflichtungen mit dem Studium vereinbaren möchten.

Die Hörsäle sind nicht überfüllt, Lehrende sind jederzeit ansprechbar und helfen gerne weiter. So kann das Studium gut und erfolgreich absolviert werden.

Studieren Sie praxisnah und nutzen Sie unsere Netzwerke!

Die HNEE ist praxisnah. Viele Übungen, Projektarbeiten und Exkursionen werden gemeinsam mit namhaften Partner*innen aus der Praxis durchgeführt und geben Einblick in spätere Berufsfelder. Während der Praxissemester oder -projekte sowie der Abschlussarbeit werden die Kontakte vertieft. Der Schritt ins Berufsleben fällt so um einiges leichter. Die HNEE ist bestens vernetzt. Zahlreiche gemeinsame Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung werden mit Unternehmen, Verbänden und Institutionen aus der naheren Region oder weit darüber hinaus durchgeführt. Studierende profitieren davon, indem auch Praktika oder Themen für die Abschlussarbeit vermittelt werden. Traditionell bestehen enge Beziehungen zwischen der Hochschule und den Kooperationspartner*innen in ihrem näheren Umfeld. So wird u. a. eine enge Zusammenarbeit mit den auf dem Waldcampus ansässigen Forschungseinrichtungen gepflegt. Eine lebendige, anwendungsbezogene Wissenschaft ist die Grundlage für eine erfolgreiche Lehre. Auch die Forschung ist an unserer Hochschule vor allem bedarfsorientiert – die Impulse für die Wissenschaft kommen aus der Praxis.

Sie als Studierende können sich im Rahmen des Studiums aktiv in die Forschung der HNEE einbringen. Ob als studentische Hilfskraft, mit Projektarbeiten oder im Rahmen der Abschlussarbeit: Sie haben bei uns die Möglichkeit Ihre erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Diese Erfahrungen wirken sich positiv auf Ihren späteren Berufseinstieg aus.

Wissenschaftliche Tagungen und Vortragsreihen finden an der HNEE zu den verschiedensten Themen statt und stehen unseren Studierenden offen. Sie bieten die Chance, anerkannte Expert*innen von außerhalb zu erleben und über spannende Entwicklungen in der Gesellschaft – auch über die eigenen Kern-Studieninhalte hinaus – zu diskutieren.

Studieren Sie an einer modernen Hochschule!

Moderne Lehr- und Arbeitsgebäude, mit Multimedia-Technik ausgestattete Hörsäle, vernetzte Computerarbeitsplätze und erstklassig eingerichtete Labore unterstützen die angenehme Lernatmosphäre. Die architektonisch sehenswerte Hochschulbibliothek bietet alle notwendigen Medien, um den Anforderungen des Studiums gerecht zu werden. Moderne Lehrmethoden und vielfaltige Angebote zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen zählen ebenso zu unseren Qualitäten. Um den Anforderungen der aktuellen Berufswelt gerecht zu werden, haben Sie bei uns z. B. im Career Service die Möglichkeit, in Workshops Ihre kommunikativen und sozialen Kompetenzen, Leitungs- und Teamfähigkeit sowie Moderations- und Präsentationstechniken auszubilden.

Für eine Existenzgründung nach dem Studium sind Selbstorganisation sowie betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse von großer Bedeutung. Hier hilft Ihnen das Gründungszentrum weiter. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote an unserer Hochschule, um anders-, quer- oder weiterzudenken, indem Sie verschiedene Schlüsselqualifikationen erwerben.

Auch unser Studierendenausweis – die »Eberswalder Greencard« – ist etwas Besonderes: Sie haben damit rund um die Uhr Zutritt zu den Computerpools der Hochschule und sie ermöglicht Ihnen die Nutzung von Druckern und Kopierern. Die »Eberswalder Greencard« ist aber auch gleichzeitig Ihr klimaneutrales Semesterticket – damit fahren Sie im gesamten Netz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) emissionsfrei. Das ist einzigartig in Deutschland!

Bei uns nehmen Sie mit EMMA+ – unserem Campus Management System – Ihr Studium in die eigenen Hände. Von der Online-Bewerbung und -Zulassung über die Auswahl von Wahlpflichtmodulen bis hin zu Ihrem tagesaktuellen, individuellen Studienplan, den Studienmaterialien und Ihren Prüfungsergebnissen – hier ist alles an einem virtuell zugänglichen und sicheren Ort einsehbar.

Studieren Sie international und weltoffen!

Möchten Sie ein Praktikum in Portugal, Peru, Brasilien oder Neuseeland absolvieren? In Frankreich, Australien oder Finnland studieren? Oder Ihre Abschlussarbeit in Schweden, Russland oder Spanien schreiben? Nicht nur beruflich eröffnen sich Ihnen mit Auslandserfahrungen gute Perspektiven, auch privat bringt ein längerer Auslandsaufenthalt eine Vielzahl von Eindrücken und Erfahrungen mit sich. Viele unserer Studierenden gehen in den Praxisphasen ihres Studiums für ein Studiensemester oder für die Erstellung ihrer Abschlussarbeit in die Welt hinaus.

»Ich bin schon sehr lange mit der HNEE verbunden. Bereits mein Bachelorstudium habe ich hier abgeschlossen und bin einfach begeistert von dieser offenen und familiären Atmosphäre auf dem Campus und in den Seminaren und Vorlesungen. Zudem war das ausgewiesene Nachhaltigkeitsprofil der Hochschule damals wie heute für meine Wahl der Hochschule bedeutend. Besonders gefällt mir auch der starke Praxisbezug durch Exkursionen und Gastvorträge.

Laura Wawrzyniak studiert »Nachhaltiges Tourismusmanagement«

International Office

Mit Unterstützung des International Office und etwas Eigeninitiative sind selbst ferne Kontinente für ein Semester oder Praktikum erreichbar. An einer unserer vielen Partnerhochschulen im Ausland oder während eines Auslandspraktikums eröffnet sich Ihnen ein wertvoller Einblick in die Studien- und Forschungslandschaft im jeweiligen Gastland mit all seinen Besonderheiten. Finanzielle Unterstützung gibt es durch das Erasmus-Programm der Europäischen Union, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und das Auslands-BAföG.

Um sich sprachlich für einen Auslandsaufenthalt fit zu machen, bietet das Sprachenzentrum unserer Hochschule eine Vielzahl spannender Sprachen an, die Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Fremdsprachenkenntnisse während des Studiums in Eberswalde zu vertiefen oder zu erweitern. Im Gegenzug zu den Studierenden,

4

die unsere Hochschule für einige Zeit verlassen, kommen auch immer wieder ausländische Gäste nach Eberswalde. Sie beleben den fachlichen und kulturellen Austausch an der HNEE. In den internationalen Studiengängen des Fachbereichs für Wald und Umwelt werden sogar fast die Hälfte der Studienplätze an ausländische Bewerber*innen vergeben. Um ins Gespräch zu kommen, gibt es das vom studentischen Horizonte e. V. regelmäßig organisierte Sprachcafé und eine Sprachtandem-Börse.

Auch unsere Lehrenden arbeiten mit Kooperationseinrichtungen aus aller Welt zusammen. Und so bereichern regelmäßig auch ausländische Gastdozent*innen mit ihrem speziellen Wissen und den oft anderen Blickwinkeln das Studium in Eberswalde.

Studieren Sie mit Engagement und genießen Sie die Vielfalt!

Die HNEE ist engagiert. Neben dem Studium organisieren die Studierenden kulturelle Höhepunkte wie die Erstsemester-Begrüßungspartys und das Campusfest. Der Hochschulsportverein, der Studentenclub, Hochschulchor und -orchester, die Impro-Theatergruppe und das FairCafé sind nur einige der vielen Vereine und Initiativen, die die Studierenden ins Leben gerufen haben. Und jede Generation bringt neue Ideen mit. So bauen seit 2014 die Campusgärtner*innen Obst und Gemüse den Campussen an.

Studentenclub

Der Studentenclub liegt direkt am Stadtcampus: Von einem studentischen Verein betrieben, läuft hier das, was bei den Studierenden eben gerade läuft. Das Bier, die Musik, der Film, das Kneipenquiz. Und auch immer mal etwas Ausgefallenes. Der Studentenclub ist das Zentrum der studentischen Kultur mit Platz für neue Ideen.

Mit dem Kanu des Hochschulsportvereins starten regelmäßig Studierende direkt vom Stadtcampus zu ausgedehnten Touren in die Eberswalder Umgebung. Aber auch die Sportvereine vor Ort, das Freizeitbad »baff!« und natürlich die vielen Wälder und Seen der Umgebung sorgen für ausreichend Bewegungspotenzial. Studierende engagieren sich in vielfaltiger Weise (hochschul-) politisch und gesellschaftlich, sei es in den verschiedenen Hochschulgremien wie dem Senat und dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) bis hin zu den Fachschaftsräten.

5

Leben und studieren Sie in Eberswalde finanzierbar!

Eberswalde ist finanzierbar. Mit der Immatrikulationsfeier beginnt das Studium in Eberswalde. Das ist keine gewöhnliche Feier: Sie lernen die Stadt und ihre Menschen bei einem großen Begrüßungsfest auf dem Marktplatz kennen – inklusive kostenlosem Bier, Spritzkuchen, Gulasch und vegetarischen Angeboten. Eberswalde mag ihre Studierenden und unterstützt Sie z. B. mit einem Begrüßungsgeld in Hohe von 80 Euro, wenn Sie Ihren Erstwohnsitz nach Eberswalde verlegen. Um ein Dach über dem Kopf zu bekommen, gibt es in Eberswalde verschiedene Möglichkeiten: Eine davon ist ein Zimmer in einem der Studentenwohnheime des Studentenwerks Frankfurt (Oder). Ab 175 Euro ist ein Zimmer in einer Mehrraumwohnung zu haben. Die Wohnungen sind auf dem modernsten Stand und selbstverständlich mit einem schnellen Internetanschluss ausgestattet. Daneben gibt es einen noch vergleichsweise entspannten Wohnungsmarkt. Sie können sich einer der vielen Wohngemeinschaften anschließen oder in eine eigene Wohnung einziehen – ob saniert oder unsaniert, für fast jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Und durch das Semesterticket ist es auch kein Problem, von Berlin aus an die Hochschule zu pendeln.

»Auf der Suche nach Studiengängen mit meiner Vertiefungsrichtung ›Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung‹ habe ich mich für die HNEE entschieden.
Dank der Verknüpfung von Theorie und Praxis wird man optimal auf die Berufswelt vorbereitet. Das grüne Eberswalde mit seinen Initiativen und Freiräumen rundet das Ganze zu einem außergewöhnlichen Studienstandort ab. Hier fallen die ersten Schritte in Richtung nachhaltiger Entwicklung ganz leicht.«

Friederike Stöckmann studiert »Regionalentwicklung und Naturschutz«

Frühstück, Mittag und auch den Kaffee zwischendurch gibt es preiswert in den Mensen auf dem Stadt- und Waldcampus. An welchem Standort es die größten Portionen, die beste Auswahl an Gerichten und die nettesten Mitarbeiter*innen gibt, ist höchst umstritten. Am besten, Sie machen sich selbst ein Bild. Sie haben jedenfalls immer die Wahl zwischen mehreren Gerichten und können Ihr Menü mit verschiedenen Beilagen, Gemüse und Rohkost je nach Geschmack selbst zusammenstellen. Jeden Tag wird mindestens ein vegetarisches Essen angeboten und auch Veganer*innen kommen nicht zu kurz.

Für die notwendigen Scheine und Münzen im Portemonnaie kann die staatliche Ausbildungsför-derung (BAföG) sorgen. Anträge hierfür stellen Sie an das Studentenwerk Frankfurt (Oder). Nicht wenige unserer engagierten Studierenden erhalten auch ein Stipendium für ihr Studium, z. B. das HNEE-Deutschlandstipendium.

Ansonsten gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich mit Nebenjobs etwas dazuzuverdienen. Besonders begehrt ist der Einsatz als studentische Hilfskraft in einem der Forschungsprojekte der Hochschule oder Praxispartner*innen.

Wenn nicht gerade irgendwo ein Tausch-, Leih- oder Verschenkemarkt stattfindet, lohnt sich ein Blick in den Schenkschrank auf dem Stadtcampus oder in die Onlinebörse für Kleinanzeigen. Hier gibt es preiswerte Wohnungen, Möbel, Fahrräder, Mitfahrgelegenheiten oder Bücher von Studierenden für Studierende.

→hnee.de/finanzierung
Links zu Wohnungsanzeigen, Wohnheimen, Stipendien, Stiftungen etc.

→hnee.de/jobs
Stellenangebote an der HNEE und in Unternehmen, sowie Links zu Suchportalen

→hnee.de/kleinanzeigen

6

Studieren Sie natur- und weltstadtnah!

Die gute Nachricht: Berlin ist ein Vorort von Eberswalde. Nur 30 Bahnminuten und Sie sind mittendrin in der Metropole. Die bessere Nachricht aber ist, dass es in und um Eberswalde zahlreiche Kultur-, Sport- und Erholungsangeboten gibt.

Direkt an den Stadtcampus grenzt das Stadtzentrum mit seiner gemütlichen Altstadt und sanierten Villen, Cafés, Eisbars, Kneipen, Kinderspielplätzen und einer Tanzschule – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Festival »jazz in e.«, das jährliche Eberswalder Filmfest »Provinziale« und das einzigartige und kostenfreie Kulturangebot »Guten Morgen Eberswalde« (jeden Samstag um halb 11) sind nur einige von vielen Highlights der Stadt Eberswalde.

Auf der anderen Straßenseite liegen die Studierenden im Sommer mit ihren Büchern und bester Laune im Stadtpark. Dieser erstreckt sich zwischen Stadt- und Waldcampus und führt weiter auf die »Erlebnisachse Schwärzetal«. Auf der geht's zum Forstbotanischen Garten, welcher zu den ältesten forstbotanischen Gärten in Europa zählt und in dem das jährliche Musikfest »PurPur« stattfindet. Es folgen die Zainhammer Mühle, das Domizil des Kunstvereins »Die Mühle« mit seiner Holzwerkstatt und der Eberswalder Zoo, der den Titel des »besten kleinen Zoos Deutschlands« für sich beansprucht. Hinter dem Zoo lädt ein Netz von Waldwegen Radler*innen und Jogger*innen in den urig-moorigen Wald, um sich für den jährlichen Eberswalder Stadtlauf oder den Werbellinsee-Triathlon fit zu machen.

Aber auch die Umgebung von Eberswalde hat einiges zu bieten. Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin grenzt im Norden unmittelbar an Eberswalde und umfasst das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. Der dazugehörige Werbellinsee ist einer der größten und tiefsten Seen Brandenburgs. Im Sommer ist er beliebtes Ausflugsziel für Sport- und Erholungs-suchende, im Winter bietet er ideale Bedingungen für Eisläufer*innen. Neben großer Natur bietet die Eberswalder Umgebung auch Kultur: Das Schiffshebewerk und die romantische Ruine des Choriner Zisterzienserklosters, in der ganzjährig Ausstellungen, der berühmte Choriner Musiksommer sowie zahlreiche Feste und Märkte stattfinden.

Die idyllische Wald- und Naturlage Eberswaldes erklärt, warum 1830 gerade in Eberswalde die preußische Forstwissenschaft aus der Taufe gehoben wurde. Die Erfinder des weltweit ersten Surfbretts aus Holz beispielsweise fanden an der Eberswalder Hochschule ideale Bedingungen zur Verwirklichung ihres Traums.

Lernen Sie eine der grünsten Hochschulen Deutschlands kennen und werden Sie Teil der Tradition: Am jährlichen Tag der offenen Tür präsentiert sich die Hochschule, ihre Initiativen und die Stadt Eberswalde. Machen Sie sich selbst ein Bild und genießen Sie die familiäre Atmosphäre hautnah.

»Nach meinem Bachelor war ich auf der Suche nach einem adäquaten Masterstudiengang, der meine sozio-ökologischen Werte mit analytisch-systemischem Denken verknüpft. Alternativwirtschaftliche Themen werden an der HNEE in Muse, sozialer Kooperation und mit weitem Intellekt gelehrt und praktisch lebbar gemacht. Danke für meinen Platz im Prozess der globalen Transformation hin zu einer zukunftsfähigen Welt.«

Linda Loreen Loose studiert »Nachhaltige Unternehmensführung«

Eberswalde und Umgebung

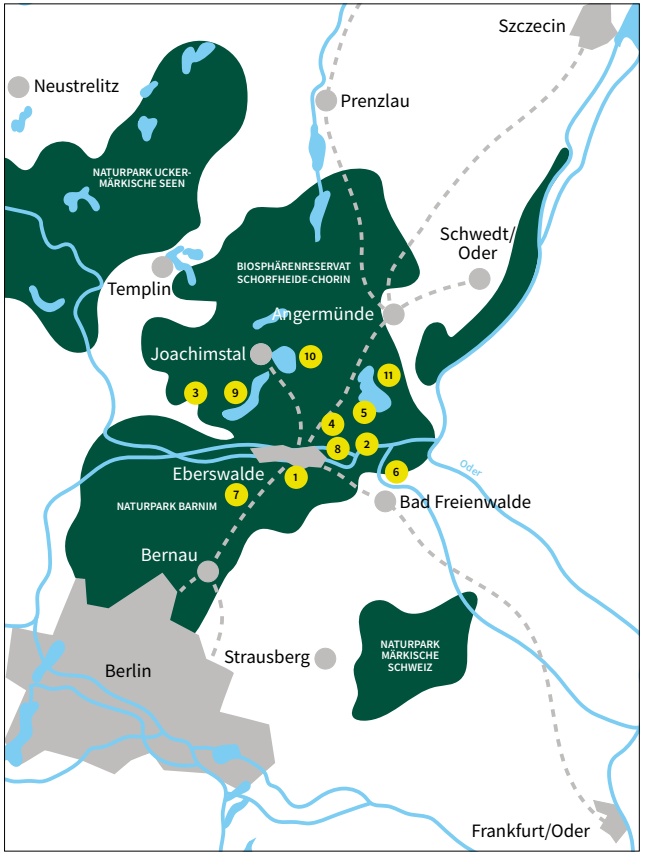
Eberswalde und Umgebung

Die HNEE erstreckt sich über drei historische Standorte: Den Stadtcampus im Herzen des modernen Eberswalder Stadtzentrums mit den Fachbereichen Landschaftsnutzung und Naturschutz sowie Nachhaltige Wirtschaft, den Waldcampus mit den Fachbereichen für Wald und Umwelt sowie Holzingenieurwesen und – in 15 Minuten Fußweg erreichbar und dennoch mitten in einem alten Buchenwald gelegen – den 185 Jahre alten Forstbotanischen Garten.

Die drei Standorte mit ihren historischen und modernen Gebäuden tragen die Handschriften vieler Architekten und bilden mit ihren grünen Oasen einen attraktiven Rahmen für das Studium. Bibliothek und Mensen, Labore und Holzwerkstätten befinden sich direkt neben Hörsälen, Seminarräumen und PC-Pools. Auch die kurzen Wege zu den Studentenwohnheimen und in die Stadt mit ihren Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten ermöglichen ein Studium unter besten Bedingungen!

7

8



Sehenswürdiges

1 Schwärzetal
2 Schiffshebewerk Niederfinow
3 Wildpark Schorfheide
4 Kloster Chorin
5 Ökodorf Brodowin
6 Alte Oder

Badeseen

7 Schwärzesee
8 Bachsee
9 Werbellinsee
10 Grimnitzsee
11 Parsteiner See

Mit dem Zug nach Eberswalde

Mit dem RE 3 stündlich bis Berlin HBF in 30 min.

Mit dem RB 24 stündlich bis Berlin-Lichtenberg in 41 min.

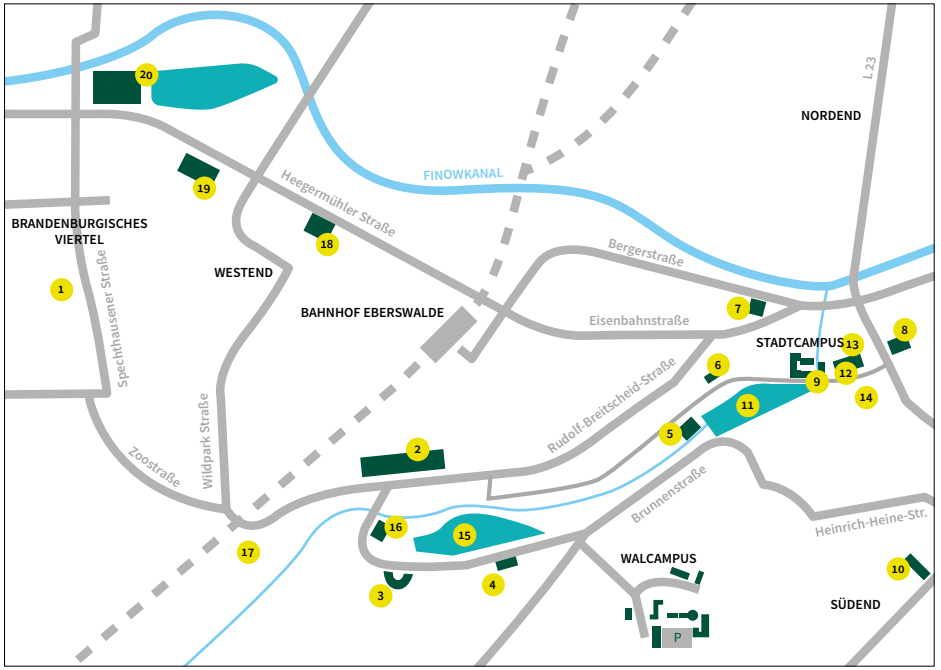
Mit dem RE 3 alle zwei Stunden bis Stralsund in 2 h 32 min.

9

10

11

12



Mit dem Bus und zu Fuß in Eberswalde

Vom Bahnhof in 5 min zum Stadtcampus mit den O-Buslinien in Richtung Ostend oder Nordend bis Haltestelle »Am Markt«. Vom Bahnhof in 15 min Richtung Waldcampus mit der Buslinie 865 bis Haltestelle »Waldsolarheim« oder mit der Buslinie 913 zur Haltestelle »Waldcampus«. Zu Fuß ist man in 15 min vom Bahnhof zum Stadt-campus und in 20 min zum Waldcampus.

Das Parkdeck auf dem Waldcampus ist kostenfrei

Wichtige Standorte

1 Wohnheime Beeskower und Strausberger Straße
2 Krankenhaus
3 Funktionsgebäude Forstbotanischer Garten
4 Wohnheim Schwappachweg
5 Haus Schwärzetal
6 Stadtbibliothek (Bürgerbildungszentrum)
7 Post
8 Stadtverwaltung (Rathaus)
9 Studentenclub Eberswalde e.V.
10 Wohnheim Bernauer Heerstraße

Sehenswertes

11 Stadtpark (Ammonpark)
12 Paul-Wunderlich-Haus
13 Museum Eberswalde
14 Maria-Magdalenen-Kirche
15 Forstbotanischer Garten
16 Zainhammer Mühle
17 Zoo Eberswalde
18 Kino Movie Magic
19 Freizeitbad baff
20 Eberswalder Familiengarten

Zulassung und Bewerbung

Zulassung und Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

Vorraussetzungen für ein Bachelorstudium

Sie können sich für ein Bachelorstudium an der HNEE bewerben, wenn Sie
· die Allgemeine Hochschulreife (Abitur),
· die fachgebundene Hochschulreife beziehungsweise
· die Fachhochschulreife,
· eine berufliche Qualifizierung oder aber
· einen gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Schule
gemäß §9 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg vom 28. April 2014 erworben haben. Da jedes Bundesland seine eigenen Regelungen zum Erwerb der Hochschulreife trifft, ist es wichtig, dass Sie im Zweifel vor Ihrer Bewerbung selbst prüfen, ob Ihr Zeugnis (insbesondere bei erworbener Fachhochschulreife) im Land Brandenburg anerkannt wird. Eine entsprechende Anfrage können Sie an die für die Anerkennung zuständige Stelle des Landes Brandenburg richten: Staatliches Schulamt Cottbus, Rechtsstelle, Blechenstraße 1, 03046 Cottbus.

Bewerbung für ein Masterstudium

Bei einer Bewerbung für ein Masterstudium muss zusätzlich ein einschlägiger Studienabschluss nachgewiesen werden.

Bewerbung
→ hnee.de/bewerbung

Bitte beantragen Sie die Zulassung online inklusive der digitalen Übermittlung (Upload) folgender Unterlagen:
· vollständige Zeugniskopien
· Auflistung Ihres schulischen und beruflichen Werdeganges
· weitere Unterlagen je nach gewähltem Studiengang
Bitte beachten Sie dabei die Fristen. Wenn Sie den Antragstermin versäumen oder den Antrag nicht vollständig, nicht formgerecht oder nicht mit den erforderlichen Unterlagen einreichen, müssen wir Sie leider vom Vergabeverfahren ausschließen.

Bewerber*innen mit ausländischen Zeugnissen bewerben sich bitte möglichst ab April, spätestens jedoch bis zum 15. Juli des jeweiligen Jahres für das Wintersemester bzw. bis zum 15. Januar des jeweiligen Jahres für das Sommersemester online bei uni-assist.

→ uni-assist.de/online

Die amtlich beglaubigten Zeugnisse und Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache senden Sie zusätzlich per Post an uni-assist e. V. Die dortige Prüfung der Unterlagen erfolgt nur, wenn Sie ein entsprechendes Bearbeitungsentgelt an uni-assist e. V. entrichtet haben. Sind alle Unterlagen vollständig und erfüllen sie alle notwendigen Voraussetzungen, wird die Bewerbung an die HNEE weitergeleitet.

uni-assist e. V.
11507 Berlin
Germany

13

Bewerbungsfristen

→ für zulassungsbeschränkte Studiengänge:
zum Wintersemester:
01. Juni – 15. Juli
zum Sommersemester:
01. Dezember – 15. Januar
→ für zulassungsfreie Studiengänge:
zum Wintersemester:
01. Juni – 05. September
zum Sommersemester:
01. Dezember – 28. Februar
→ für Bewerber*innen mit ausländischen Zeugnissen:
zum Wintersemester möglichst ab April, spätestens jedoch bis zum 15. Juli an uni-assist. Fragen dazu richten Sie bitte an die Abteilung Studierendenservice unter:
studieren@hnee.de.
→ für Bewerber*innen für ein höheres Fachsemester sowie für eine Nebenhörer- bzw. Gasthörerschaft:
zum Wintersemester:
01. Juni – 15. Juli
zum Sommersemester
01. Dezember – 15. Januar

→ hnee.de/semestertermine

Semesterbeitrag

Für das Studium an der HNEE werden Semesterbeiträge erhoben. Der Semesterbeitrag beträgt zurzeit ca. 287 Euro (Stand: Wintersemester 2019/20) und wird mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung fällig. Im Semesterbeitrag enthalten sind die Einschreibe- und Rückmeldegebühr, die Beiträge für das Studentenwerk und den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) sowie für Vollzeit-Studierende das Semesterticket für den Verkehrsverbund Berlin und Brandenburg (VBB) und ein Klima-Euro für das CO_2-neutrale Semesterticket.

Zulassungsverfahren

Welche Studiengänge an unserer Hochschule aktuell zulassungsfrei und welche zulassungsbeschränkt sind, erfahren Sie auf unserer Internetseite. In zulassungsbeschränkten Studiengängen gilt diese Beschränkung durchgängig, also auch für die höheren Fachsemester. Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze des jeweiligen Studiengangs, wird ein Auswahlverfahren entsprechend der Hochschulzulassungsverordnung des Landes Brandenburg durchgeführt.
Die Durchschnittsnote, z. B. die Ihres Abiturs oder Ihrer Fachhochschulreife, Ihre erworbene Wartezeit und ggf. weitere Kriterien bestimmen Ihren Rangplatz im Auswahlverfahren.

Wartezeit

Ihre Wartezeit wird nach der Zahl der Halbjahre berechnet, die seit dem Erwerb Ihrer Hochschulzugangsberechtigung bzw. bei einer Bewerbung für ein Masterstudium seit dem Erwerb Ihres ersten Studienabschlusses vergangen sind. Dazu zählt nicht die Zeit, die Sie an deutschen Hochschulen eingeschrieben waren, auch wenn Sie an keiner Lehrveranstaltungen teilgenommen haben oder z.B. beurlaubt waren. Bewerben Sie sich erneut, wird Ihre Wartezeit neu berechnet. Haben Sie zwischenzeitlich beispielsweise eine Berufsausbildung oder einen Dienst (Freiwilliges ökologisches oder soziales Jahr) absolviert, wird dies als Wartezeit angerechnet.

Setzt sich die Hochschulzugangsberechtigung aus einem schulischen und einem praktischen Teil (z. B. Praktikum, Berufsausbildung) zusammen, gilt für den Start der Wartezeitberechnung das Datum, an dem beide Teile der (Fach-)Hochschulreife vorliegen.

Hilfsanträge

→ hnee.de/zulassungszahlen

Entsprechend der gültigen Hochschulzulassungsverordnung können Sie nur einen Hauptantrag stellen und sich somit nur für einen Studiengang der HNEE bewerben.

Zulassungsgrenzen der zulassungsbeschränkten Studiengänge

Die hier nicht aufgelisteten Studiengänge waren im Auswahlverfahren der hier genannten Wintersemester ohne Zulassungsbeschränkung.

* Hochschulauswahlverfahren der zulassungsbeschränkten Studiengänge nach Verfahrensabschluss angegebene Durchschnittsnote ohne Berücksichtigung eines einschlägigen Praktikums, eines FÖJ oder einer einschlägigen Berufsausbildung

Semester	Bewerberzahl	Studienplätze	H. n. A.*	Wartezeit
Forstwirtschaft (B. Sc.)				
WiSe 2018/19	411	47	2,3	12
WiSe 2017/18	457	55	2,1	11
International Forest Ecosystem Management (B. Sc.)				
WiSe 2018/19	158	52	2,4	4
WiSe 2017/18	151	60	2,6	4
Landschaftsnutzung und Naturschutz (B. Sc.)				
WiSe 2018/19	330	59	1,9	10
WiSe 2017/18	346	59	1,9	11
Ökolandbau und Vermarktung (B. Sc.)				
WiSe 2018/19	99	49	alle zugelassen	-
WiSe 2017/18	141	49	2,3	9
Global Change Management (M. Sc.)				
WiSe 2018/19	134	25	Messzahl	4
WiSe 2017/18	205	26	Messzahl	6
Regionalentwicklung u. Naturschutz (M. Sc.)				
WiSe 2018/19	88	42	alle zugelassen	-
WiSe 2017/18	101	41	alle zugelassen	-
Nachhaltige Unternehmensführung (M. A.)				
WiSe 2018/19	188	25	2,0	2
WiSe 2017/18	210	27	2,2	5

Zweitstudium

Haben Sie bereits ein Studium in einem anderen Studiengang an einer deutschen Hochschule abgeschlossen und Sie bewerben sich für ein weiteres grundständiges Studium (z.B. Bachelorstudium), werden Sie innerhalb der Quote für ein Zweitstudium ausgewählt. Die Rangfolge der Bewerber*innen wird durch eine Messzahl bestimmt, die aus dem Ergebnis der Abschlussprüfung des Erststudiums und der Gewichtung der dargelegten Gründe für das Zweistudium ermittelt wird. Somit müssen Sie mit der Bewerbung für ein Zweitstudium eine fundierte Begründung zu diesem Antrag abgeben. Eine Bewerbung für einen Masterstudiengang gilt nicht als Zweitstudium.

Bewerbung für ein höheres Fachsemester

Bei der Bewerbung für ein höheres Fachsemester muss zusätzlich zum Antrag auf Anrechnung das bisherige Studium durch entsprechende Bescheinigungen belegt werden: Modulbeschreibung, vom Prüfungsamt ausgestellter Leistungsnachweis mit Aussage über den Prüfungsanspruch, Zeugnisse, gegebenenfalls Nachweis über absolvierte Praktika und Begründung für den angestrebten Hochschul- bzw. Studiengangswechsel.

Gasthörerschaft

Wer einzelne Lehrveranstaltungen an unserer Hochschule besuchen möchte, kann einen Antrag auf Gasthörerschaft bei der Abteilung Studierendenservice stellen. Bis zu einem Umfang von acht Semesterwochenstunden können Sie als Gasthörer*in im Rahmen der vorhandenen Kapazität auch ohne Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung aufgenommen werden. Die Gasthörerschaft ist in der Regel gebührenpflichtig. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in den entsprechenden Lehrgebieten wird durch die Lehrenden schriftlich bestätigt. Allerdings ist die Teilnahme an den Prüfungen und damit die Anerkennung als Prüfungsleistung für z. B. ein zukünftiges Studium ausgeschlossen.

Nebenhörerschaft

→ hnee.de/nebenhoererschaft

Studierende, die bereits an einer Hochschule als Haupthörer*innen immatrikuliert sind, können je nach Kapazität an unserer Hochschule als Nebenhörer*innen aufgenommen werden. Bedingung: das gewählte Modul ist eine sinnvolle Ergänzung zum aufgenommenen Studium, in dem sie als Haupthörer*in immatrikuliert sind. Eine Nebenhörerschaft ist nicht für das 1. Fachsemester und nur in einem Studiengang möglich.

Nebenhörer*innen sind keine Mitglieder der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Daraus resultiert u. a. dass kein Semesterticket erworben werden kann und kein Wahlrecht besteht. Sie können aber mit Zustimmung der jeweiligen Prüfer*innen und nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung an Prüfungen teilnehmen, jedoch nur zu einem begrenzten Umfang, der nicht zu einem Studienabschluss führt.

Weiterbildungsangebote

→ hnee.de/weiterbildung

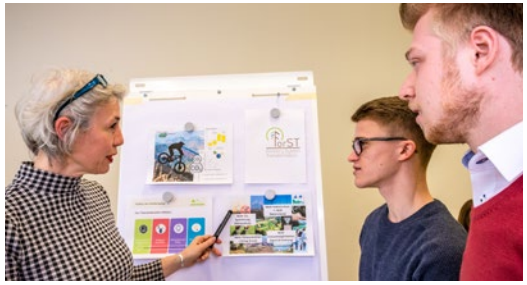
Die Studiengänge Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement und Kommunalwirtschaft sind berufsbegleitende kostenpflichtige Masterstudiengänge. Zahlreiche Module können auch einzeln als Zertifikatskurse belegt werden. Informationen zu diesen und weiteren berufsbegleitenden Angeboten wie Soziale Landwirtschaft, Holzschutz am Bau, Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung finden Sie online.

Noch Fragen?

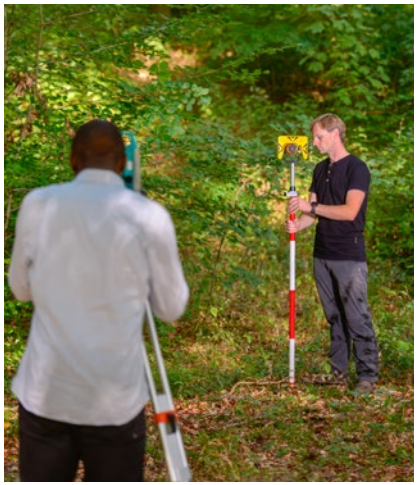
→ hnee.de/beratung

Unsere studentischen Campusspezialist*innen und Berater*innen aus der Abteilung Studierendenservice helfen gern weiter und beantworten Fragen zur Studienwahl, zur Bewerbung und dem Studentenleben in Eberswalde. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an studieren@hnee.de!

Studienangebot



14

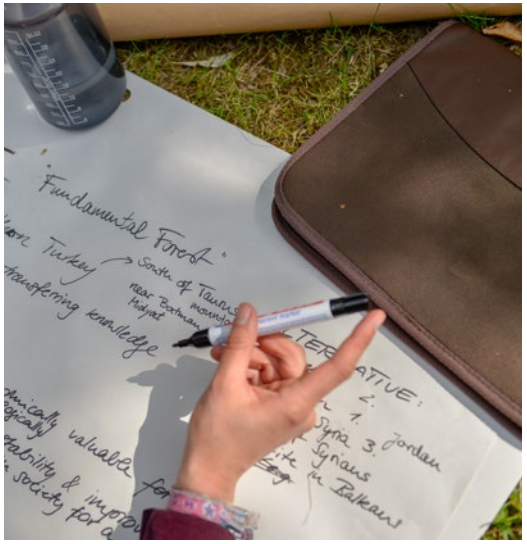


15

16

17

18



19

20

Fachbereich für Wald und Umwelt

Vom Wald lernen, für den Wald lehren, forschen und handeln: Die Idee einer umfassend waldbezogenen Hochschulausbildung für ein langlebiges Ökosystem ist unmittelbar mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit verknüpft und spiegelt sich in dem breiten Studienangebot des Fachbereichs wider.

Forstwirtschaft (B. Sc.)

Bachelorstudiengang

Fachbereich für Wald und Umwelt

Abschluss
Bachelor of Science

Regelstudienzeit
sechs Semester

Zulassung
zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Astrid Schilling
03334 657-167
Astrid.Schilling@hnee.de

hnee.de/forst

Der Studiengang Forstwirtschaft qualifiziert Sie zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Weiterentwicklung von Wäldern unter Berücksichtigung ihrer verschiedensten Funktionen. Sie erlernen naturwissenschaftliche Grundlagen, erwerben technologisches Knowhow, eignen sich aber auch ökonomisches Wissen wie Betriebsplanung, Controlling sowie Basiswissen der Mitarbeiter- und Unternehmensführung an.

Bei Ihrer Ausbildung legen wir Wert auf Praxisnähe und persönliche Profilierung. So ergänzt ein umfangreiches Angebot frei wählbarer Module die Kerninhalte des Pflichtstudiums. Die praxisorientierte Ausbildung resultiert u. a. aus der Zusammenarbeit mit zahlreichen Praxispartner*innen, u. a. dem Landesbetrieb Forst Brandenburg oder dem Kommunalwaldbetrieb Eberswalde. Das studienintegrierte Praxissemester können Sie im In- oder Ausland absolvieren.

Im Mittelpunkt Ihres Studiums steht das eigenverantwortliche und nachhaltige Handeln im Kontext mit der Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle von Waldbewirtschaftungsmaßnahmen. In überschaubaren Studiengruppen lernen Sie das Spannungsfeld zwischen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Ansprüchen an den Wald kennen.

Ihre beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium sind vielfältig: Sie können eine Revierleitung übernehmen, in der Holzwirtschaft Fuß fassen, im öffentlichen Dienst angestellt sein oder ein eigenes Unternehmen mit forstlichen Dienstleistungsangeboten gründen. Aber auch in fachverwandten Unternehmen und Dienstleistungsbetrieben wie im Bereich Forst-Consulting haben Absolvent*innen ihre berufliche Karriere gestartet.

International Forest Ecosystem Management (B. Sc.)

Weltweit stehen die Menschen vor der wachsenden Herausforderung, unsere Wälder und Naturressourcen nachhaltig zu bewirtschaften und als Lebensgrundlage der Menschheit zu bewahren. Das Berufsbild ganzheitlich denkender, international agierender Ökosystem-Manager*innen wird daher immer gefragter. Unser Studiengang »International Forest Ecosystem Management« ist weltweit eines der wenigen Ausbildungskonzepte, das sich diesen Herausforderungen stellt.

Sie werden dazu ausgebildet, (Wald-)Ökosysteme nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu erhalten und zu bewirtschaften. Sie lernen, wie die schützenswerten Ökosysteme in umfassende Landnutzungskonzepte integriert werden können und sind in der Lage, gemeinsam mit den jeweiligen Landnutzer*innen diese Konzepte zu planen und umzusetzen. Etwa die Hälfte des Studienprogramms wird in englischer Sprache gelehrt. Damit sind Sie auch für den internationalen Arbeitsmarkt optimal vorbereitet. Die erworbenen methodischen und fachlichen Grundlagen werden Sie in einem praktischen Studiensemester im Ausland anwenden und dabei erste Berufserfahrung sammeln.

Unsere Absolvent*innen sind qualifiziert für eine anwendungs- und lösungsorientierte Arbeit in Organisationen des nationalen sowie internationalen Naturressourcenmanagements. Sie arbeiten in Naturschutz- oder Wiederaufforstungsprojekten, in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, bei öffentlichen, privaten oder gemeinnützigen Arbeitgeber*innen (z. B. NGOs) sowie in Landnutzungsprojekten.

Bachelorstudiengang

Fachbereich für Wald und Umwelt

Abschluss
Bachelor of Science

Regelstudienzeit
Sechs Semester

Zulassung
zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG, Sprachkenntnisse Englisch

Unterrichtssprache
Deutsch und Englisch

Astrid Schilling
03334 657-167
Astrid.Schilling@hnee.de

hnee.de/ifem

Forest Information Technology (M. Sc.)

Masterstudiengang

Fachbereich für Wald und Umwelt

Abschluss
Master of Science

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, geeigneter Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse Englisch

Unterrichtssprache
Englisch

Astrid Schilling
03334 657-167
Astrid.Schilling@hnee.de

hnee.de/fit

In Kooperation mit der Warschauer Naturwissenschaftlichen Universität.

Informationstechnologien stellen eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts dar. Auch in der nachhaltigen Waldbewirtschaftung werden deshalb Fachkräfte benötigt, die speziell für die Anwendung moderner Informationstechnologien (IT) im Wald- und Umweltbereich ausgebildet sind. Der gemeinsam mit der Naturwissenschaftlichen Universität in Warschau (Polen) angebotene Studiengang »Forest Information Technology« greift diesen Bedarf auf.

Der ausschließlich in englischer Sprache angebotene Studiengang verbindet Waldbewirtschaftung, Landnutzung und andere Umweltthemen mit modernen IT-Anwendungen. Die Studierenden lernen den Umgang mit branchenüblicher Software, entwickeln ein kritisches Verständnis für Prozesse im Wald- und Umweltmanagement und erfahren, wie man kreativ mit IT-Anwendungen umgeht, um Probleme zu beschreiben und Lösungen zu finden.

Nachdem Sie im ersten Semester in Eberswalde begonnen haben, studieren Sie im zweiten Semester in Warschau. Somit haben Sie die Möglichkeit, auch Ihre interkulturellen Fähigkeiten zu erweitern und bei Erfüllung der Anforderungen der polnischen Partnerhochschule einen Doppel-Masterabschluss zu erwerben. Das Praxisprojekt im dritten Semester, das Sie an einer Hochschule, einem Institut, einer Firma oder einer Organisation im In- oder Ausland absolvieren, bereitet Sie auf Ihren internationalen Berufsalltag vor.

Sie werden bei uns zu interdisziplinär arbeitenden Fachkräften ausgebildet, die moderne Informationstechnologien problemlösungsorientiert im Wald- und Umweltbereich anwenden können. Als Absolvent*in sind Sie vor allem dort gefragt, wo wissenschaftliche Methoden zur Erhebung, Verarbeitung, Analyse, Visualisierung und Kommunikation von Umweltdaten zur Anwendung kommen.

Global Change Management (M. Sc.)

Den Wandel gestalten! Eine nicht nachhaltige Landnutzung, ausufernde Urbanisierung und infrastrukturelle Entwicklung sowie nicht zuletzt der anthropogene Klimawandel schwächen die Funktionstüchtigkeit unseres globalen Ökosystems – und somit unsere eigene Lebensgrundlage. Um notwendige Transformationsprozesse in unserer Gesellschaft initiieren und steuern zu können, müssen Fachleute ausgebildet werden, die nicht nur zu einer systemischen Analyse des globalen Ökosystems und der Bedrohungsfaktoren befähigt sind, sondern auch zukünftige Risiken und Szenarien im Blick haben. Sie werden befähigt aus der Problemanalyse angemessene Strategien für eine nachhaltige Entwicklung ableiten zu können.

Der englischsprachige Studiengang »Global Change Management« richtet sich an Interessent*innen aller Fachdisziplinen, die Lösungswege für eine globale Nachhaltigkeits-transformation erarbeiten wollen. In international zusammengesetzten Lerngruppen eignen Sie sich Konzepte und anwendungsorientierte Instrumente an, um systemisch vernetzt zu denken und zu handeln. Die theoretisch erworbenen Fähigkeiten werden Sie dann in einem praxisnahen Forschungsprojekt im In- oder Ausland anwenden.

Nach dem Studium sind Sie in der Lage, Change Management in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft anzuleiten und umzusetzen. Sie können auf dem globalen Arbeitsmarkt tätig werden; Einsatzbereiche beziehen sich z. B. auf Change Management in unterschiedlichen Organisationen, auf Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, auf das nachhaltige (Natur-) Ressourcenmanagement, das Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagement oder ökonomische und gesellschaftspolitische Risikomanagement. Zudem qualifizieren Sie sich für eine wissenschaftliche Laufbahn, die Sie z. B. mit einer Promotion fortsetzen können.

Internationaler Masterstudiengang

Fachbereich für Wald und Umwelt

Abschluss
Master of Science

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
zulassungsbeschränkt, Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse Englisch

Unterrichtssprache
Englisch

Astrid Schilling
03334 657-167
Astrid.Schilling@hnee.de

hnee.de/gcm

Forestry System Transformation (M. Sc.)

Internationaler Masterstudiengang

Fachbereich für Wald und Umwelt

Abschluss
Master of Science

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, geeigneter Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse Englisch

Unterrichtssprache
Englisch

Prof. Dr. Carsten Mann
03334 657-194
Carsten.Mann@hnee.de

hnee.de/fst

Der Masterstudiengang »Forestry System Transformation« (FST) zielt auf eine moderne, den gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen der Zukunft angepasste Waldökosystembewirtschaftung ab. Das Ziel ist es, innovative politische und ökonomische Instrumente, Strategien und Bewertungsmethoden anzuwenden, mit denen die Bandbreite an Waldökosystemleistungen vergrößert und nachhaltig gefördert werden kann. Mithilfe einer starken sozio-ökonomischen und innovationssystemischen Perspektive werden Ökosystemfunktionen und -leistungen wie Biodiversitäts- und Klimaschutz, Lawinenschutz, die Wasser und Luftreinhaltung, sowie die ästhetischen und gesundheitsfördernden Wirkungen des Waldes erfasst und analysiert, um sie in politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse einzuspeisen, auf betrieblicher Ebene bis zum internationalen politischen Agendasetting. Strategien der Innovationsförderung vom neuen Holzprodukt bis zu politischen Transformationsprozessen begleiten die Studierenden durch die wissenschaftlichen Diskurse, politische Debatten, und neue Marktsysteme und Prämissen bis zum eigenen praxisnahen Transformationsprojekt.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Auswirkungen sich verändernder Rahmenbedingungen und einer sich verändernden Nutzung von Waldressourcen auf Waldökosysteme, Ökosystemleistungen (ÖSL) und die damit verbundenen Wertschöpfungsketten. Durch die Entwicklung von Lösungswegen, wie mit Nutzungskonflikten in der (forstlichen) Praxis umgegangen werden kann, werden die Absolvent*innen befähigt, solche und andere Trends zu erkennen, Veränderungsprozesse anzustoßen, kritisch zu hinterfragen, zu begleiten und aktiv mitzugestalten. Chancen und Grenzen von Markt, Staat und Netzwerk-basierten Lösungsstrategien von Wald und Umweltgovernance werden vertiefend behandelt.

»An der HNEE habe ich nicht nur die Möglichkeit, mein Wissen über Waldökosysteme und Nachhaltigkeitsaspekte in den verschiedensten Bereichen zu vertiefen, sondern auch Nachhaltigkeit an der Hochschule zu (er)leben. Sei es der Runde Tisch zur nachhaltigen Entwicklung, der Schenkschrank oder die partizipativen Möglichkeiten bei der Hochschulentwicklung – Veränderungen sind möglich und können im Austausch mit Gleichgesinnten sehr viel Spaß machen.«

Selena Dami studiert »International Forest Ecosystem Management«

21

22

23

24

25

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
In Lehre, Forschung und Transfer werden zukunftsfähige und gesellschaftlich ›robuste‹ Lösungen für eine nachhaltige Landschafts- und Flächennutzung gelehrt, erforscht und mit Praxispartnern entwickelt.

Landschaftsnutzung und Naturschutz (B. Sc.)

Bachelorstudiengang

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Abschluss
Bachelor of Science

Regelstudienzeit
sechs Semester

Zulassung
zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Dr. Jens Möller
03334 657-305
Jens.Moeller@hnee.de

hnee.de/lanu

Eine dauerhaft umweltverträgliche Entwicklung der Landnutzung gehört zu den vordringlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Für unsere Landschaften ist ein differenziertes, zukunftsfähiges Nutzungsmanagement im lokalen Kontext eingebettet in einen globalen Rahmen erforderlich. Die Bewältigung der daran geknüpften Herausforderungen erfordert interdisziplinär und praxisnah ausgebildete Fachleute.

Gebraucht werden engagierte Expert*innen, die in der Lage sind, die Landschaft als Ganzes zu erfassen, zu bewerten und damit für den Erhalt ihrer Funktionstüchtigkeit und nachhaltigen Nutzbarkeit zu sorgen. Wir haben uns diesem Auftrag gestellt und sind mit dem Studiengang seit 1993 in Deutschland zum Vorreiter für ein entsprechendes Ausbildungsprofil geworden.

Während des Studiums erwerben Sie theoretische und praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Landnutzung, des Naturschutzmanagements und der Umweltbildung. Dazu gehören u.a. Artenkenntnisse der einheimischen Flora und Fauna | Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Landschaftsgenese, Bodenkunde, Hydrologie und Klimakunde | Fähigkeiten zur umfassenden Landschaftsanalyse einschließlich Konfliktanalyse sowie zur Erarbeitung von Landschaftspflege- und Sanierungskonzepten| Kenntnisse der Grundlagen des Natur- und Ressourcenschutzes und deren praktischer Umsetzung | Kenntnisse zur Arbeit mit Karten, Luftbildern, Datenbanken und Geoinformationssystemen | Grundkenntnisse über Landnutzungsformen in Land- und Forstwirtschaft, Gewässernutzung, Tourismus | Fähigkeiten zur Anwendung von Umwelt-, Naturschutz- und Verwaltungsrecht einschließlich UVP-Gesetz | Grundlagen der Raum- und Landschaftsplanung |Grundkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaft.

Es besteht die Möglichkeit einer Vertiefung in der Fachrichtung Schutzgebietsbetreuung. In verschiedenen Modulen lernen sie das Berufsbild »Ranger« näher kennen, erwerben Kompetenzen, die im Berufsalltag gefragt sind und sammeln praktische Erfahrungen durch das Pflichtpraktikum, das bei einer Naturwacht im In- oder Ausland zu absolvieren ist.

Als Absolvent*in können Sie in Umweltbehörden arbeiten, Planungs-, Beratungs- und Gutachterbüros unterstützen oder bei Umweltbildungseinrichtungen im In- und Ausland tätig werden. Zu empfehlen ist ein Vorpraktikum im Naturschutz, im Spektrum der Landschaftsnutzungen oder in der Umweltbildung.

Ökolandbau und Vermarktung (B. Sc.)

Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Biobranche wächst! Der Studiengang »Ökolandbau und Vermarktung« möchte seine Studierenden zu einer verantwortungs-vollen Tätigkeit im Berufsfeld Ökolandbau qualifizieren und befähigen. Im Mittelpunkt Ihres anwendungsorientierten Studiums stehen landwirtschaftliche Produktionsverfahren entsprechend der Prinzipien ökologischer Land- und Lebensmittelwirtschaft. Das umfasst den Acker- und Pflanzenbau, die Tierhaltung, die Unternehmensführung sowie die Verarbeitung und Vermarktung. Dadurch wird die gesamte Wertschöpfungskette im Studium abgebildet.

Bei uns studieren Sie in enger Kooperation mit unseren Partner*innen aus der Praxis. So eröffnen Ihnen studienintegrierte Praxisprojekte im Zusammenspiel mit dem »InnoForum Ökolandbau Brandenburg« Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelt landwirtschaftlicher Betriebe. Durch diesen praxisorientierten Lehransatz lernen Sie, in Teams zu arbeiten, aber auch Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig zu gestalten.

Schon während Ihres Studiums haben Sie die Chance, zu potenziellen Arbeit-geber*innen in der ökologischen Agrar- und Ernährungswirtschaft Kontakt aufzunehmen. Nach Ihrem Studium können Sie in vielfältigen Berufsfeldern Fuß fassen: Landwirtschaftliche Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung, Kontrolle und Zertifizierung, Qualitätsmanagement, Handel, Versuchswesen oder Beratung.

Der Studiengang kann auch dual studiert werden, d. h. landwirtschaftliche Berufsausbildung und Bachelorstudium im Wechsel.

Bachelorstudiengang

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Abschluss
Bachelor of Science, auch dual studierbar

Regelstudienzeit
sechs Semester

Zulassung
zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Dr. Marianne Nobelmann
03334 657-321
oekolandbau@hnee.de

hnee.de/oelv

Ökolandbau und Vermarktung dual (B. Sc.|Dual)

Dualer Bachelorstudiengang

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Abschluss
Bachelor of Science

Gesamtausbildungszeit
vier Jahre und 8 Monate

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt

Unterrichtssprache
Deutsch

Dr. Marianne Nobelmann
03334 657-321
oekolandbau@hnee.de

hnee.de/oelv

Ansprechpartner*innen zum beruflichen Ausbildungsteil
Für Brandenburg: Ausbildungsberater*innen am Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung: service.brandenburg.de/lis/detail.php/290443

In anderen Bundesländern ist die Rücksprache mit der jeweils zuständigen Ausbildungsbehörde erforderlich.

Als Dual Studierende*r erwerben Sie zwei Abschlüsse: den berufsbezogenen als Landwirt*in und den akademischen als Bachelor of Science.

Die berufliche Ausbildungszeit in einem staatlich anerkannten Ausbildungsbetrieb beträgt 24 Monate und ist in Blöcken – 12 bis 14 Monate vor dem Studium und zwei 6-monatige Ausbildungsphasen während des Studiums – gegliedert. So können über das ausbildungsintegrierende Studium theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Projektarbeit an der Hochschule mit praktischer Anwendung auf den Ausbildungsbetrieben profilbildend verknüpft werden. Direkter Theorie-Praxis-Transfer wird ermöglicht und bereichert die Lernprozesse.

Mit dem Angebot »Ökolandbau und Vermarktung dual« schaffen wir zusammen mit den Praxisbetrieben Voraussetzungen für die Ausbildung qualifizierter Fach- und Führungskräfte. Sie als Absolvent*innen sind mit berufspraktischen Fähigkeiten und akademischen Wissen optimal auf die beruflichen Herausforderungen und Aufgaben in der ökologischen Landwirtschaft vorbereitet. Ihnen eröffnen sich vielfältige Berufsperspektiven für leitende Positionen in landwirtschaftlichen Unternehmen oder eine Selbstständigkeit.

Die Gesamtausbildungszeit für beide Abschlüsse beträgt 4 Jahre und 8 Monate. Interessierte suchen sich einen Ausbildungsbetrieb selbstorganisiert. Wie bei jeder »normalen« Ausbildung muss der Ausbildungsvertrag zwischen Auszubildenden, Betrieb und der zuständigen Ausbildungsbehörde geschlossen werden. Die Bewerbung für einen Studienplatz erfolgt separat und zwar in dem Jahr, in dem das Hochschulstudium startet.

Öko-Agrar-management (M. Sc.)

Der Bio-Markt in Deutschland boomt. Der Lebensmitteleinzelhandel und auch die Dis-counter setzen auf ein wachsendes Biosegment. Eine Folge: Größere Biobetriebe suchen Nachfolger*innen im Management. Eine Antwort auf den großen Bedarf an Fach- und Führungskräften in der deutschsprachigen Biobranche ist unser Masterstudiengang „Öko-Agrarmanagement“.

Neben Methoden der Unternehmensführung lernen Sie aktuelle Trends in der ökologischen Agrar- und Ernährungswirtschaft kennen. Sie erfahren, wie die Qualitätssicherung und Verarbeitung von Lebensmitteln auf Basis der Nachhaltigkeit möglich ist und wie Bioprodukte vermarktet werden.

Durch zahlreiche Kooperationspartner*innen und Praxisprojekte, u. a. im Rahmen des „InnoForums Ökolandbau Brandenburg“, bereitet Sie der Studiengang ideal auf Ihre Berufspraxis vor. Im dritten Semester ist ein Betriebspraktikum vorgesehen, das Ihnen den Kontakt zu potenziellen Arbeitgeber*innen verschafft. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit, hochschulübergreifend zu studieren, da wir eng mit dem Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin zusammenarbeiten.

Als Öko-Agrarmanager*in sind Sie ausgebildet, um als Führungskraft in landwirtschaftlichen Unternehmen zu arbeiten, in Behörden oder der Agrarverwaltung tätig zu werden, in praxisnahen Forschungsprojekten mitzuwirken oder aber auch Ihre eigene Gründungsidee zu verfolgen und Ihre Selbstständigkeit zu verwirklichen.

Masterstudiengang

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Abschluss
Master of Science

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, geeigneter Hochschulabschluss

Unterrichtssprache
Deutsch

Gerriet Trei
03334 657-317
Gerriet.Trei@hnee.de

hnee.de/oeam

In Kooperation mit dem Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin und in Zusammenarbeit mit der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

Regionalentwicklung und Naturschutz (M. Sc.)

Masterstudiengang

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Abschluss
Master of Science

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
zulassungsbeschränkt, geeigneter Hochschulabschluss

Unterrichtssprache:
Deutsch

Prof. Dr. Heike Molitor
03334 657-336
Heike.Molitor@hnee.de

hnee.de/run

Der Masterstudiengang »Regionalentwicklung und Naturschutz« ist ideal für Absolvent*innen aus ökologisch orientierten Bachelorstudiengängen, die sich weiterqualifizieren möchten. Dafür bietet er zwei Spezialisierungsrichtungen an:

- »Management/Natur- und Ressourcenschutzmanagement/ Regionalmanagement« sowie
- »Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung«

Durch Exkursionen, praxisnahe Übungen und Methoden verbinden Sie Regionalentwicklung und Naturschutz zielführend, Sie erarbeiten sich eine breite Palette an inhaltlichen und methodischen Kenntnissen und Fertigkeiten für den Berufseinstieg und Ihre persönliche Entwicklung. Interdisziplinäres Lernen, die Orientierung an nachhaltiger Entwicklung und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern außerhalb der Hochschule prägen das Studium. Bei Ihrer sechsmonatigen Projektarbeit im 3. Semester wenden Sie gemeinsam im Team Ihr theoretisches Wissen praxisnah an und gestalten in Zusammenarbeit mit regionalen Akteur*innen spannende Projekte vom Auftrag bis zur Umsetzung.

Der Studiengang beinhaltet die Erarbeitung von Umweltbildungsprojekten, die Aneignung von Wissen über naturschutzfachliche Themen und befähigt Sie zur praktischen und nachhaltigen Regionalentwicklung. Nach Ihrem Studium können Sie in einem Umwelt- oder Naturschutzverband, in Fachbehörden oder in Instituten und Planungsbüros erfolgreich in das Berufsleben starten.

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M. A.)

Werden Sie Change Agent! Unser karrierebegleitendes, kostenpflichtiges Weiterbildungsangebot »Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement« befähigt Sie, Nachhaltigkeitsprozesse in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen anzustoßen und voranzutreiben. Im Dialog mit renommierten Nachhaltigkeitsprofis aus Wissenschaft und Praxis und mit der Gruppe der Mitstudierenden entwickeln Sie zukunftsfähige Lösungen für Ihren Berufsalltag.

Unser Angebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte und unterstützt Sie bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien für Unternehmen, Kommunen, Verbände und Verwaltungen. Erwerben Sie konzeptionelles und praktisches Wissen und bringen Sie sich und Ihre Organisation voran. Wir bieten eine persönliche Betreuung in kleinen Gruppen.

Sie können in vier Semestern Teilzeitstudium einen Master of Arts erwerben oder sich nach dem Baukastenprinzip flexibel in Zertifikatskursen oder im Zertifikatsprogramm »Nachhaltigkeit in Organisationen: Orientierung – Strategieentwicklung – Umsetzung« auf Masterniveau weiterqualifizieren. Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement ist als Blended Learning konzipiert, es umfasst flexibles Fernstudium mit Online-Lehre und drei kurze Präsenzphasen pro Semester, die an der HNEE stattfinden.

Berufsbegleitender Masterstudiengang
Zertifikatkskurse
Zertifikatsprogramm
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Abschluss
Master of Arts

Regelstudienzeit
vier Semester

Besonderheit
berufsbegleitender Teilzeitstudiengang, kostenpflichtig, einzelne Module können als Zertifikatskurse belegt werden

Zulassung
zulassungsfrei, Hochschulabschluss oder bestandene Eingangsprüfung, mindestens einjährige Berufserfahrung

Unterrichtssprache
Deutsch

Prof. Dr. Benjamin Nölting
03334 657-335
Benjamin.Noelting@hnee.de

Nadine Dembski
03334 567-313
Nadine.Dembski@hnee.de

hnee.de/snm

Blog und Newsletter
snm-hnee.de

26

27

28

30

29

Fachbereich Holzingenieurwesen

Unser Ziel ist es, die traditionellen Verfahren der Holzbranche effizienter und umweltgerechter zu gestalten und uns im Rahmen der Lehre und Forschung neuen Werkstoffen, Fertigungsverfahren und dem nachhaltigen Bauen zu widmen.

Holztechnik (B. Eng.)

Bachelorstudiengang

Fachbereich Holzingenieurwesen

Abschluss
Bachelor of Engineering

Regelstudienzeit
sieben Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Mario Teichmann
03334 657-383
Mario.Teichmann@hnee.de

hnee.de/holztechnik-bachelor

Holz gehört zu den am nachhaltigsten erzeugbaren Rohstoffen. Holz ist darüber hinaus thermisch, stofflich und chemisch nutzbar. Diese vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten haben, vor dem Hintergrund nachhaltige Produkte zu erzeugen, die Nachfrage nach diesem Rohstoff in den letzten 10 Jahren stark erhöht. Diese Veränderung in den Nutzungswegen und die Forderung nach einer hohen Rohstoffeffizienz hat auch technologische Konsequenzen, die auch die Aufgaben von Ingenieur*innen in diesem Bereich verändert. Hierfür wird kompetentes, hoch qualifiziertes Fachpersonal benötigt. Im Studiengang »Holztechnik« werden alle fertigungstechnischen und verfahrenstechnischen Inhalte einer klassischen Ingenieurwissenschaft, einschließlich der baulichen Anwendung von Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen gelehrt. Hierzu gehören die stofflichen Grundlagen wie Holzbiologie, Holzchemie und Holzphysik ebenso die Verarbeitung von Holz, die Herstellung von Holzwerkstoffen und deren Verarbeitung einschließlich der konstruktiven Nutzung von Holz im Bauwesen und die Grundlagen der Bauphysik.

Das Studium beinhaltet ein Praxissemester, viele Praktika und Exkursionen sowie den TSM-Maschinenschein. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester und umfasst 210 ECTS-Leistungspunkte.

Als Ingenieurinnen und Ingenieure in den Vertiefungsrichtungen Holzbau oder Verfahrens- und Fertigungstechnik bieten sich nach einem erfolgreichen Studium berufliche Perspektiven in einer aufstrebenden und modernen Branche. Nicht selten entsteht aus einer guten Abschlussarbeit das erste Jobangebot. Mit einem Bachelorabschluss ist es möglich, einen beruflichen Einstieg in einem ingenieurtechnischen Umfeld zu finden. Durch das breit angelegte Studium, welches sich im Wesentlichen an verfahrenstechnischen Aspekten orientiert, ist eine berufliche Weiterentwicklung in angrenzende Branchen möglich.

Mit der Vertiefungsrichtung Holzbau wird ein Segment bedient, das sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt hat und dieses in Zukunft auch weiter wird. Methoden des umweltgerechten Bauens werden auf dem Markt zunehmend angefragt. Dahingehend werden sich auch die Unternehmen der Branche entwickeln. Da der Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen im Bauwesen auch eine sehr hohe Werkstoffkompetenz erfordert, bietet sich hier eine Schnittstelle zu entsprechenden Teilsegmenten des Bauwesens.

Holztechnik (B. Eng.|Dual)

Ausbildungs- bzw. berufsintegrierender dualer Bachelorstudiengang

Fachbereich Holzingenieurwesen

Abschluss
Bachelor of Engineering in Kombination mit Gesellen- oder Facharbeiterbrief

Regelstudienzeit
acht Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG, Ausbildungsvertrag mit einem Handwerks- oder Industriebetrieb

Unterrichtssprache
Deutsch

Mario Teichmann
03334 657-383
Mario.Teichmann@hnee.de

hnee.de/holztechnik-dual

Zunehmend wird im holzverarbeitenden Handwerk auf der Basis ingenieurwissenschaftlicher Methoden gearbeitet. Um dem Bedarf an entsprechenden Spezialistinnen und Spezialisten in der Branche Rechnung zu tragen, wird am Fachbereich Holzingenieurwesen der duale Studiengang »Holztechnik« angeboten. In diesem Studiengang wird die handwerkliche Ausbildung mit dem Studium zum Bachelor Holztechnik verbunden. Für Sie und Ihr Unternehmen ergibt sich daraus der Vorteil, dass Sie sowohl ingenieurwissenschaftlich als auch handwerklich ausgebildet werden. Mit dem Studienabschluss bestehen damit entlang der gesamten Wertschöpfungskette Holz sowie in angrenzenden Branchen vielfältige Möglichkeiten einen beruflichen Einstieg als Ingenieur*in zu finden.

Die ausbildungsintegrierende Variante dieses Studiengangs ist besonders für Studieninteressierte geeignet, die sich sowohl für eine Lehre im Handwerk zum/zur Tischler*in, Zimmerer/Zimmerin oder Holzbearbeitungsmechaniker*in als auch für eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung interessieren.

Er richtet sich ebenso an Personen, die sich für eine Betriebsübernahme in der Holzbranche - vom Holzbau bis hin zum hochwertigen Innenausbau - und angrenzender Bereiche interessieren. Für beruflich schon qualifizierte Studieninteressierte bieten wir den dualen Studiengang auch als berufsintegrierende Variante an.

Je nach Ausbildungsberuf wird der duale Studiengang Holztechnik in den Vertiefungsrichtungen Verfahrens- und Fertigungstechnik oder Holzbau angeboten.

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester und schließt Praxisphasen sowie die Anfertigung der Bachelorarbeit ein. Das Studium umfasst 180 ECTS-Leistungspunkte. Das Lehrprogramm ist modular aufgebaut und besteht aus Praxisphasen beim kooperierenden Unternehmen, aus Lehrveranstaltungen an der HNEE und aus Fernstudienanteilen (Blended-Learning-Modulen).

Holztechnik (M. Sc.)

Konsekutiver, forschungsorientierter Masterstudiengang

Fachbereich Holzingenieurwesen

Abschluss
Master of Science

Regelstudienzeit
drei Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Mario Teichmann
03334 657-383
Mario.Teichmann@hnee.de

hnee.de/holztechnik-master

Wesentliche Anteile an der Wissensvermittlung im forschungsorientierten Masterstudiengang Holztechnik erfolgen über die Einbindung in aktuelle Forschungsarbeiten. Abgegrenzte Fragestellungen zu holzingenieurwissenschaftlichen oder verfahrenstechnischen Themen werden hier durch die Studierenden selbstständig oder im Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden bearbeitet.

Dabei werden die Studieninhalte individuell mit einer Mentorin bzw. einem Mentor abgestimmt. Sie bzw. er berät bei der Belegung von Vertiefungsrichtungen und betreut Sie bei der Bearbeitung von zwei Forschungsmodulen sowie der Masterarbeit. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester und umfasst 90 ECTS-Leistungspunkte. Es besteht auch die Möglichkeit, Vorlesungen an Hochschulen im In- und Ausland zu besuchen.

Mit dem Masterabschluss aus dem Fachbereich Holzingenieurwesen werden Sie optimal auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Forschung und Entwicklung vorbereitet. Perspektivisch können Sie auch Leitungspositionen z.B. in der Produktentwicklung, im Qualitätsmanagement von Unternehmen oder Forschungsinstitutionen und Verbänden übernehmen.
Darüber hinaus bietet ein Studienabschluss mit Prädikat eine mögliche Grundlage zur Promotion.

Mechatronik im Holzingenieurwesen (B. Eng.|Dual)

Praxisintegrierender dualer Bachelorstudiengang

Fachbereich Holzingenieurwesen

Abschluss
Bachelor of Engineering

Regelstudienzeit
sieben Semester und zwei Praxisphasen

Besonderheit
In Deutschland bisher einzigartiger Studiengang

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Guido Eichbaum
03334 657-389
Guido.Eichbaum@hnee.de

hnee.de/mechatronik-dual

In allen Bereichen der industriellen Holz- und Holzwerkstoffnutzung ist ein Trend zu einer starken Flexibilisierung der Fertigungstechnologien zu erkennen. Mit dem Ziel einer höheren Rohstoffeffizienz haben sich durch die zunehmende Verknüpfung von elektronischen und mechanischen Prozessen in der Fertigungs- und Verfahrenstechnik mehrere neue Berufsbilder in der Holzbranche entwickelt. Mit diesem Studiengang bieten wir für diese Anforderungen einen modernen Ingenieurstudiengang an, welcher in einer Regelstudienzeit von 7 Semestern zwei Praxisphasen bei einem kooperierenden Unternehmen und die Bachelorarbeit integriert. Das Studium umfasst 210 ECTS-Leistungspunkte.

Im modular aufgebauten Studium werden neben ingenieurwiss. und mechatronischen Grundlagen zunächst die grundlegenden Eigenschaften lignocelluloser Rohstoffe vermittelt. Mikro- und makroskopische Messverfahren stehen hierbei im Mittelpunkt der Bewertung stoffspezifischer Eigenschaften des Rohstoffs Holz. Aufbauend auf strukturanalytischen Erkenntnissen können so Beschreibung und Klassifizierung der Rohstoffe vorgenommen und produktspezifische Eigenschaften daraus abgeleitet werden. Im Weiteren werden die Studierenden hinsichtlich holztechnologischer Teildisziplinen qualifiziert.

Module aus der Mess-, Steuer und Regelungstechnik finden ebenso wie Fügetechnologien Einzug in die Ausbildung. Abgerundet wird das Angebot durch eine Vielzahl von Wahlpflichtmodulen aus dem Curriculum des Fachbereichs Holzingenieurwesen zur eigenen Spezialisierung. Durch die Kenntnis der Verknüpfung von elektronischen und mechanischen Prozessen in der Fertigungs- und Verfahrenstechnik speziell bei der Be- und Verarbeitung oder Modifizierung von Holz bzw. nachwachsender Rohstoffe mit seinen bzw. ihren vielfältigen Verwendungs- und Verwertungsmöglichkeiten erfolgt eine optimale Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Da der Wirtschaftszweig der industriellen Holz- und Holzwerkstoffnutzung zunehmend an Bedeutung gewinnt, bestehen für die Absolvent*innen exzellente berufliche Chancen mit den damit verbundenen Aufstiegsmöglichkeiten.

Darüber hinaus wird das Ziel verfolgt, den Gedanken der Nachhaltigkeit über diese Ausbildung in Industriezweige zu bringen, die diese Aspekte bisher nur sekundär betrachteten.

31

32

33

34

Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft

Nachhaltigkeit als Basis unternehmerischen Handelns: Dieser Fachbereich bietet ein vielseitiges Spektrum moderner, praxisorientierter Studiengänge mit deutlichem Nachhaltigkeitsbezug.

Finanzmanagement (B. A.)

Bachelorstudiengang

Fachbereich
Nachhaltige Wirtschaft

Abschluss
Bachelor of Arts

Regelstudienzeit
sechs Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Prof. Dr. Hans-Joachim Hirsch
03334 657-406
Hans-Joachim.Hirsch@hnee.de

hnee.de/fm

Der Studiengang »Finanzmanagement« bereitet Sie praxisorientiert und in kleinen Lerngruppen auf berufliche Aufgaben in den Kernfeldern der Betriebswirtschaft, Finanzen und Controlling sowie Rechnungswesen und Steuern vor. Als künftige Finanzmanager*innen besetzen Sie eine Schlüsselposition in vielen Unternehmen und Organisationen.

Bei uns lernen Sie, wie die Bereiche Accounting, Taxation, Controlling und Finance optimal zusammenspielen, um ein Unternehmen zielorientiert zu führen. Dazu vermitteln wir Ihnen betriebswirtschaftliche Grundlagen, aber auch deren Anwendung im Bereich der Nachhaltigkeit. Ob Investitionsrechnung, CO_2-Bilanzierung oder Unternehmensbewertung mit Kennzahlen: Wir legen großen Wert auf eine berufsnahe und lebendige Lehre. Bei Planspielen oder Projektarbeiten mit unseren Partnerunternehmen erfahren Sie den Umgang mit verschiedenen Instrumenten des Finanzmanagements nicht nur theoretisch sondern auch ganz praktisch. Darüber hinaus stärken wir Ihre kommunikativen Fähigkeiten, zeigen Ihnen die Anwendung von verschiedenen EDV-Programmen aus dem Finanzbereich und schärfen Ihre Fremdsprachenkenntnisse.

Als Absolvent*in haben Sie Einsicht in die wesentlichen Bereiche des externen und internen Rechnungswesens. Sie kennen das Finanz- und Versicherungswesen und können Analysen über die Geldflüsse eines Unternehmens erstellen. Damit sind Sie in der Lage, eine Tätigkeit im Controlling aufzunehmen, bei einer Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungskanzlei mitzuarbeiten oder Ihre Karriere im Rechnungswesen zu beginnen.

Regionalmanagement (B. A.)

Regionen befinden sich durch die demografische Entwicklung, die Digitalisierung und Globalisierung sowie Bestrebungen hin zu mehr Nachhaltigkeit im Um- bzw. Aufbruch. Hier sind Antworten und Lösungen gefragt. Als Regionalmanager*innen werden Sie innovative Macher*innen!

Sie entwickeln regionale und kommunale Strategien, koordinieren Interessensgruppen, beschaffen finanzielle Mittel und realisieren Projekte. Sie sind Expert*innen und Kümmerer*innen der Region - Sie beraten, moderieren, befördern und inspirieren. Regionalmanager*innen tragen dazu bei, vorhandene Potenziale besser zu nutzen und neue zu erschließen. Sie arbeiten kooperativ und interdisziplinär.

Unser Studiengang »Regionalmanagement« ist in Deutschland einzigartig: Wir vermitteln Einsicht in ökologische, regional- und kommunalökonomische und juristische Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns sowie regionale und kommunale Wirtschaftsentwicklung. Die Basis bildet eine Kombination aus Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Raumplanung, Soziologie und Ökologie. Sie lernen nicht nur die Theorie kennen, sondern wenden Ihr Wissen problemorientiert in kleinen Gruppen auch in der Praxis an. Außerdem befähigen wir Sie zum Netzwerken und trainieren Beratung, Projektarbeit, Moderation und Mediation.

Nach Ihrem Studium arbeiten Sie im In- und Ausland: Im Regionalmanagement von Regionen und Kommunen, in Tourismusverbänden, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Banken, Ministerien, in Verwaltungen, kommunalen wie privaten Unternehmen sowie in Beratungsgesellschaften.

Bachelorstudiengang

Fachbereich
Nachhaltige Wirtschaft

Abschluss
Bachelor of Arts

Regelstudienzeit
sechs Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Prof. Dr. Alexander Conrad
03334 657-289
Alexander.Conrad@hnee.de

hnee.de/rm

Unternehmens-management (B. A.)

Bachelorstudiengang

Fachbereich
Nachhaltige Wirtschaft

Abschluss
Bachelor of Arts

Regelstudienzeit
sechs Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Abitur, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifikation nach § 9 BbgHG

Unterrichtssprache
Deutsch

Prof. Dr. Jörn Mallok
03334 657-344
Joern.Mallok@hnee.de

hnee.de/um

Wollen Sie etwas bewegen und sehen sich künftig als vielseitige Führungskraft mit Vorbildfunktion in mittelständischen oder einem selbst gegründeten Unternehmen? Möchten Sie sich dazu fachlich und persönlich ausbilden? Dann sind Sie in unserem innovativen Studiengang »Unternehmensmanagement« am Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft richtig!

Bei uns lernen Sie alles, was entscheidungsfreudige Führungskräfte brauchen, um Unternehmen nachhaltig zum Erfolg zu führen. Vom effizienten Umgang mit Ressourcen über das Wirtschaften in Stoffkreisläufen bis hin zu »sauberer«, umweltgerechter Produktion mit dosiertem Wachstum. Dazu vermitteln Ihnen unsere in der Praxis erfahrenen Lehrenden aktuelle grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsabläufen und Wertschöpfungsketten, im Marketing und Projektmanagement. Abgerundet wird Ihr Wirtschaftsstudium durch das Erlernen des Umgangs mit modernen Kommunikations- und Präsentationstechniken sowie die Anregung zu kennzahlenorientiertem und strategischem Denken. Außerdem können Sie unsere fundierte Fremdsprachenausbildung nutzen, um z. B. ein Auslandssemester an unseren internationalen Partnerhochschulen zu absolvieren.

Mit mehrfach ausgezeichneten Lehrkonzepten und direktem Zugang zu regionalen Unternehmen bereiten wir Sie gründlich auf Ihr Arbeitsleben in der Wirtschaft vor. In familiärer Atmosphäre an einem dynamischen Fachbereich mit moderner Ausstattung im grünen Umland Berlins.

Kommunalwirtschaft (M. A.)

Kommunale Unternehmen haben sich als Stabilitätsanker und ruhig laufender Motor einer regionalen Entwicklung erwiesen – besonders in Zeiten von Krisen. Um diese Rolle zu stärken, werden gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte benötigt. Hier setzt der berufsbegleitende, in Kooperation mit kommunalen Praxispartner*innen stattfindende, kostenpflichtige Masterstudiengang »Kommunalwirtschaft« an. Mit seinem Schwerpunkt auf kommunale Wirtschaftsaktivitäten und deren Verbindung zur Kommune ist er deutschlandweit einzigartig.

In drei Teilzeitsemestern studieren Sie theoretische Grundlagen und erwerben praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Kommunalwirtschaft. Dabei werden kommunalwirtschaftliche Besonderheiten mit neuen Forschungsergebnissen aus der Betriebswirtschaft verbunden. Sie lernen spezielle Finanzierungsmodelle (Public-Private-Partnerships) oder Steuerungsansätze (Balanced Scorecards für kommunale Unternehmen) kennen und beleuchten diese kritisch.

Außerdem betrachten Sie gemeinsam mit Expert*innen aus der Praxis verschiedene Branchen der Kommunalwirtschaft – von der Abfall- über die Energie- und Wasserwirtschaft bis hin zum öffentlichen Personennahverkehr. Fächer zur Erweiterung Ihrer Methoden- und Sozialkompetenzen wie Projektmanagement oder Soft Skills runden Ihr weiterbildendes Studium ab.

Das kombinierte Präsenz- und Fernstudium mit hilfreichen Unterlagen und E-Learning-Modulen bereitet Sie optimal auf Ihre Fach- oder Führungsaufgabe in einem kommunal-wirtschaftlichen Unternehmen vor.

Berufsbegleitender Masterstudiengang

Fachbereich
Nachhaltige Wirtschaft

Abschluss
Master of Arts, berufsbegleitend

Regelstudienzeit
drei Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, Hochschulabschluss oder bestandene Eignungsprüfung, mindestens einjährige Berufserfahrung

Unterrichtssprache
Deutsch

Prof. Dr. Mario Stoffels
03334 657-408
Mario.Stoffels@hnee.de

hnee.de/kw

Nachhaltiges Tourismusmanagement (M. A.)

Masterstudiengang

Fachbereich
Nachhaltige Wirtschaft

Abschluss
Master of Arts

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, geeigneter Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse Englisch

Unterrichtssprache
Deutsch, einzelne Veranstaltungen in Englisch

Birte Kaddatz
03334 657-328
Birte.Kaddatz@hnee.de

hnee.de/ntm

Tourismus besitzt das Potenzial, Regionen nachhaltig zu fördern, Einkommen zu schaffen und Reisenden neue Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen. Er verbraucht aber auch Ressourcen, belastet die Umwelt und kann zu kultureller Ausbeutung und sozialen Ungleichheiten führen. Genau hier setzt der Masterstudiengang »Nachhaltiges Tourismusmanagement« an. Bachelorabsolvent*innen von tourismuswirtschaftlichen oder -geographischen Studiengängen lernen, wie Tourismus geplant und gestaltet werden muss, um die Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Belangen zu ermöglichen.

Der Studiengang ist einer der wenigen Tourismusstudiengänge in Deutschland, der konsequent das Thema der Nachhaltigkeit in seinem Curriculum umsetzt. Neben den Grundlagen nachhaltiger Entwicklung, alternativer Wirtschaftstheorien, des Regionalmanagements und von Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility) im Tourismus vermitteln wir Ihnen Methoden des nachhaltigen Destinationsmanagements, Social Entrepreneurship und verantwortungsvolle Marketingmethoden. Digitalisierung (eTourism) ist ein weiterer Schwerpunkt des Studiengangs.

Ein hoher Praxisbezug ist ein Markenzeichen des Studiengangs. Die Professor*innen und Dozent*innen sind sehr gut in der Welt des nachhaltigen Tourismus vernetzt, sowohl in Deutschland als auch international. Projektarbeiten spielen dementsprechend im Studium eine große Rolle. So sammeln Sie bereits während des Studiums Praxiserfahrungen und knüpfen Kontakte zur Tourismusbranche.

Als verantwortungsbewusste Tourismusmanager*innen mit Nachhaltigkeitskompetenz können Sie anschließend in Tourismusverbänden und touristischen Unternehmen oder in Beratungsunternehmen, in der Aus- und Weiterbildung sowie bei Naturschutz- und Entwicklungsorganisationen tätig werden.

Nachhaltige Unternehmensführung (M. A.)

Für viele Unternehmen ist Nachhaltigkeit ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Sie erschließen sich so neue Märkte und reagieren auf Forderungen von Bürger*innen und Politik. Aus diesem Grund werden zunehmend Fach- und Führungskräfte gesucht, die neue Wege abseits der ausgetretenen Denkpfade finden. Im Masterstudiengang »Nachhaltige Unternehmensführung« lernen Sie, Ideen zu entwickeln, wie Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis umgesetzt werden kann.

Als Bachelorabsolvent*in eines wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengangs zeigen wir Ihnen, wie Sie Unternehmen auf ihrem Weg zu einem nachhaltigkeitsorientierten Geschäftsmodell führen, begleiten und beraten. Gemeinsam mit Studierenden aus allen Teilen Deutschlands lernen Sie in modern ausgestatteten Räumlichkeiten und mit erfahrenen, gut vernetzten Lehrenden. Sie können innerhalb des zweijährigen Studiums individuelle Schwerpunkte setzen und Ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern. Im Rahmen Ihres Projekt-Praktikums sowie in Fallstudien und Projekten wird das erworbene Wissen anwendungsorientiert vertieft.

Die im Masterstudiengang vermittelten fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen schärfen Ihr Profil als Manager*in und bieten Ihnen beste Karrierechancen. So sind Sie gerüstet für mittlere und gehobene Führungspositionen in Unternehmen, Verbänden und Zertifizierungs- oder Beratungsorganisationen mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

Masterstudiengang

Fachbereich
Nachhaltige Wirtschaft

Abschluss
Master of Arts

Regelstudienzeit
vier Semester

Zulassung
nicht zulassungsbeschränkt, geeigneter Hochschulabschluss, Sprachkenntnisse Englisch

Unterrichtssprache
Deutsch, einzelne Veranstaltungen in Englisch

Ulf Leusmann
03334 657-410
Ulf.Leusmann@hnee.de

hnee.de/nu

Nach dem Studium

Nach dem Studium

HNEE-Alumni-Netzwerk
alumni@hnee.de
→ hnee.de/alumni

Absolvent*innen sowie Studierende im letzten Studienjahr, die sich im Alumni-Netzwerk registrieren lassen, erhalten in regelmäßigen Abständen Informationen zu den neuesten Entwicklungen an der HNEE, Einladungen zu Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten oder aktuelle Stellenausschreibungen.

Career Service
career@hnee.de
→ hnee.de/career

Der Career Service unterstützt Sie bis zu einem Jahr nach Ihrem Studienabschluss an der HNEE beim erfolgreichen Berufseinstieg. Dazu gehören Angebote wie eine individuelle Laufbahnberatung, ein Bewerbungs- und Kompetenztraining sowie Berufsfeldpräsentationen mit HNEE-Absolvent*innen und eine Stellenbörse.

Gründungszentrum
gruendungszentrum@hnee.de
→ hnee.de/gruendung

Das Gründungszentrum der HNEE unterstützt Sie von der ersten Idee bis zur Gründung Ihres eigenen Unternehmens.
Alle Fragen rund um die Themen Existenzgründung und Selbständigkeit werden hier beantwortet. Sie erhalten individuelle Beratung, können sich über mögliche Förderungen informieren und sich mit Coaches und Branchenexpert*innen vernetzen. Workshops, in denen Fachwissen und Kompetenzen für den Start in die eigene Selbständigkeit erworben werden können, ergänzen das Angebot des Gründungszentrums.

35

Ansprechparter*innen im Überblick

Bewerbung, Zulassung und Überblick über Angebote der HNEE

Abteilung Studierendenservice
03334 657-134 | studieren@hnee.de
→ hnee.de/studierendenservice

Finanzierung

BAföG und Darlehen über Studentenwerk Frankfurt (Oder)
0335 565090
→ studentenwerk-frankfurt.de > Finanzierung > Studienstandort Eberswalde
Stipendien und weitere Finanzierungsquellen unter
→ hnee.de/finanzieren

Wohnmöglichkeiten in Eberswalde

Studentenwohnheime des Studentenwerkes Frankfurt (Oder)
0335 565090
→ studentenwerk-frankfurt.de > Wohnen > Studienstandort Eberswalde
Weitere Wohnangebote in Eberswalde unter
→ hnee.de/wohnen

Studienvorbereitende Angebote

Angebote der Fachbereiche, Fachschaftsräte und der Hochschule
→ bibliothek hnee.de/vorbereitung

Sprachangebote

Sprachenzentrum der HNEE
03334 657-409 | sprachenzentrum@hnee.de
→ hnee.de/sprachen

Auslandsaufenthalte während des Studiums

International Office, Vera Clauder
03334 657-143 | international@hnee.de
→ hnee.de/internationales

Studieren mit Kind

Familienfreundliche Hochschule
Telefon 03334 657-143 | familie@hnee.de
→ hnee.de/familie

Chancengleichheit

Behindertenvertreterin der HNEE, Stefanie Seidel
03334 657-134 | stefanie.seidel@hnee.de
→ hnee.de/behindertenvertretung

Gleichstellungsbeauftragte der HNEE, Dörte Beyer
03334 657-328 | doerte.beyer@hnee.de
→ hnee.de/gleichstellung

Impressum

Herausgeber
Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson
Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 657-151
Fax: 03334 657-142
info@hnee.de

Autorinnen
Vera Clauder, Stefanie Lüdicke und Johanna Köhle

Verantwortlich für den Inhalt
Johanna Köhle, Leiterin der Hochschulkommunikation

Bildautor*innen
1, 6, 8, 9, 10, 11 Malte Wördemann |
2, 3, 14, 15, 18, 19, 25, 28–31, 34 HNEE, Ulrich Wessollek |
4, 17 HNEE | 5 Peter Jelinek | 7 Maria Gänßler |
13 HNEE, Annika Bischof | 16, 20 HNEE, Astrid Schilling |
17 Anne Adler | 21, 24 Sandra Hermannsen | 22 Michel Kotzur |
23 Ameli Uhlig | 26 aceteam GmbH | 27 Thomas Burckhardt |
32 Camila Schrage-Nuernberg | 33 Henning Reinartz |
35 Kathrin Müller-Rees | 36–37 Patrick Pleul

Layout & Satz
anschlaege.de

Druck
Druckerei Lokay e.K.

Redaktionsschluss
20. Mai 2019

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt nachträglicher Änderungen.

4 Fachbereiche	21 Studiengänge
Wald und Umwelt	Forstwirtschaft (B. Sc.) International Forest Ecosystem Management (B. Sc.) Forest Information Technology (M. Sc.) Global Change Management (M. Sc.) Forestry System Transformation (M. Sc.)
Landschaftsnutzung und Naturschutz	Landschaftsnutzung und Naturschutz (B. Sc.) Ökolandbau und Vermarktung (B. Sc.) Ökolandbau und Vermarktung dual (B. Sc.) Öko-Agrarmanagement (M. Sc.) Regionalentwicklung und Naturschutz (M. Sc.) Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement (M. A., berufsbegleitend und Zertifikatskurse)
Holzingenieurwesen	Holztechnik (B. Eng.) Holztechnik dual (B. Eng., ausbildungsintegrierend) Holztechnik (M. Sc.) Mechatronik im Holzingenieurwesen dual (B. Eng., praxisintegrierend)
Nachhaltige Wirtschaft	Finanzmanagement (B. A.) Regionalmanagement (B. A.) Unternehmensmanagement (B. A.) Kommunalwirtschaft (M. A.) Nachhaltiges Tourismusmanagement (M. A.) Nachhaltige Unternehmensführung (M. A.)

Über die HNEE

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wurde 1830 als Höhere Forstlehranstalt gegründet. Seit der Wiederaufnahme des Studienbetriebs 1992 am traditionellen Forst und Holzforschungsstandort vor den Toren Berlins bildet die Hochschule Fach- und Führungskräfte, den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Multiplikator*innen in den Schlüsselbereichen Naturschutz, Forstwirtschaft, Ökolandbau, Anpassung an den Klimawandel, Regionalmanagement, nachhaltige Wirtschaft, Holzbau und nachhaltiges Tourismusmanagement aus.

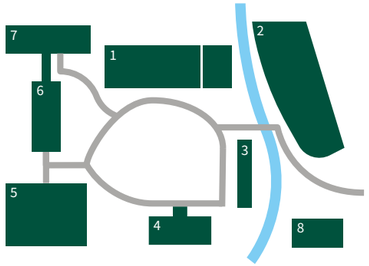
Die kleinste Hochschule Brandenburgs mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren gehört in Lehre und Forschung zu den leistungsstärksten Hochschulen Deutschlands. Die 21 innovativen Studiengänge in den Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft besitzen ein sehr eigenständiges, dem nachhaltigen Wirtschaften verpflichtendes Profil und sind zum Teil deutschlandweit einzigartig.

Das Verständnis von Nachhaltigkeit ist ganzheitlich und konsequent und wird in allen Bereichen der Hochschule, angefangen vom Hochschulbetrieb bis hin zu Lehre, Forschung und Transfer partizipativ umgesetzt. Seit 2010 ist die HNEE EMAS-zertifiziert und seit 2014 klimaneutral, und zuletzt, im Jahr 2017, wurde die familienfreundliche Hochschule mit dem europäischen EMAS-Award für vorbildliches Umweltmanagement ausgezeichnet.

Stadtcampus

36

Auf dem architektonisch vielfältigen und begrünten Stadtcampus in der Schicklerstraße sind die Fachbereiche Landschaftsnutzung und Naturschutz und Nachhaltige Wirtschaft angesiedelt. Neben der Hochschulleitung und -verwaltung befinden sich hier u.a. die Hochschulbibliothek, das Sprachenzentrum und das IT-Servicezentrum.

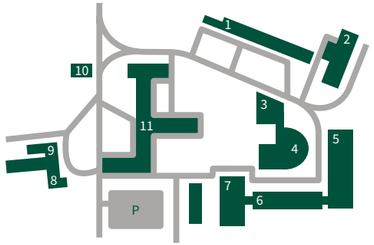


1 Haus 1: FB Landschaftsnutzung und Naturschutz | Landschaftsökologisches Labor
2 Haus 2: FB Nachhaltige Wirtschaft | Mensa | Abteilungen Personal, Haushalt sowie Liegenschafts- und Umweltmanagement
3 Haus 3: Poststelle | Sprachenzentrum
4 Haus 4: Alte Forstakademie | Allgemeiner Studierendenausschuss
5 Haus 5: Neue Forstakademie | Kanzlerin | Abteilung Studierendenservice | IT-Service | Eltern-Kind-Raum | International Office
6 Haus 6: Hochschulleitung | Hochschulkommunikation | Aula | Referentin für Nachhaltigkeit
7 Haus 7: Hochschulbibliothek
8 Studentenclub

Waldcampus

37

Auf dem Waldcampus in der Alfred-Möller-Straße befinden sich die beiden Fachbereiche Wald und Umwelt und Holzingenieurwesen sowie wichtige Kooperationspartner der HNEE wie die Landesforstanstalt Eberswalde, die Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH und das Institut für Waldökosysteme des Johann Heinrich von Thünen-Institut. Eine große Sport- und Freizeitanlage lädt zum Auspowern und Verweilen ein.

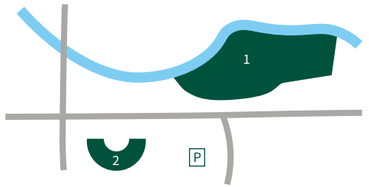


1 Thünen-Institut für Waldökosysteme
2 Haus 11: FB Wald und Umwelt | IT-Service
3 Haus 17: Neue Mensa | Kita
4 Haus 15: Wilhelm-Pfeil-Auditorium
5 Haus 12: FB Holzingenieurwesen | Technikum
6 Haus 13: Materialprüfanstalt (MPA)
7 Haus 14: Holzwerkstatt
8 Haus 25: Career Service | InnoSupport Forschung | Gründung | Transfer
9 Haus 10: Gründungszentrum
10 Pforte
11 Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE)

Forstbotanischer Garten

38

Der Forstbotanische Garten ist einer der ältesten Gärten Europas. Mit der Neugründung der HNEE im Jahre 1992 wurde der Forstbotanische Garten als zentrale Einheit der Hochschule angegliedert und wird u. a. im Rahmen der Lehre und Forschung genutzt.



1 Forstbotanischer Garten
2 Gewächshauser des Forstbotanischen Gartens